Diözesanverband **AUGSBURG**

Kitzenmarkt 20/22 · 86150 Augsburg
Telefon 0821/3166 3441 · Fax 0821/3166 3449 · frauenbund@bistum-augsburg.de

Zuhören

Ich schreibe dieses Vorwort in Prag bei der Kontinentalversammlung der Synode. Auf jedem Delegiertenplatz liegt ein Kopfhörer mit einem Übersetzungsgerät. Jeder soll verstehen, was hier gesagt wird. Das ist, was Synodalität in unserer Kirche bedeutet.

Wir müssen in unserer Kirche einander zuhören. Andernfalls verstehen wir einander nicht. Im Moment reden alle. Sie sprechen von Teilhabe, von neuen Strukturen, von der Zuwendung gegenüber Menschen, die sich ausgeschlossen fühlen. Das sind wichtige Themen und wir müssen uns ihnen mutig stellen.
Bei allem Ringen ums Mitreden muss aber klar sein, dass der eigentliche Auftrag der Kirche darin besteht, Christus den Menschen nahezubringen. Das ist unsere Sendung und unsere Mission. Dazu müssen wir zuerst selber Christus begegnen. Das geschieht nicht im Reden, sondern im Zuhören. Wer auf Christus hört, wird erfahren, wie er den Diskriminierten, den Ausgegrenzten, den Armen, den Schwachen und auch den Sündern begegnet und sie mit seiner Zuwendung und Liebe heilt.
Vielleicht brauchen wir weniger Abstimmungsmaschinen sondern Übersetzungsprogramme. Denn ich bin davon überzeugt: Christus spricht auch heute zu seiner Kirche. Wir hören nur zu selten zu.

***Dr. Thomas Schwartz**, Priesterlicher Begleiter des KDFB Diözesanverbandes*

Aktuelles aus dem Diözesanvorstand

Kaum haben wir die wunderbare und erfolgreiche Eröffnung der Misereor-Fastenaktion mitgestalten dürfen, liegt vor uns die Vorbereitung für unsere Delegiertenversammlung. Diese findet alle zwei Jahre statt und in diesem Jahr wird es besonders spannend.
Wie bei allen Versammlungen nehmen die Regularien einen großen Raum ein: In diesem Jahr werden alle Vorstandsposten neu gewählt. Derzeit besteht der Diözesanvorstand noch aus fünf gleichberechtigten Vorsitzenden, einer Schatzmeisterin sowie einer Schriftführerin.
Gemäß der neuen Struktur werden am 6. Mai von der Versammlung eine Diözesanvorsitzende sowie vier Stellvertreterinnen bestimmt.
Für den jetzigen Diözesanvorstand stellt dieses neue Modell eine große Verbesserung das, da so eine klare Zuordnung der jeweiligen Verantwortungen erreicht wird. Auch für Außenstehende ist dann klar zu erkennen, wer die jeweilige Ansprechpartnerin ist. Leider wird es zunehmend schwieriger, Frauen für Ämter zu gewinnen. Dadurch wächst die Arbeit der Vorsitzenden und diese Mehrbelastung sollte auch entsprechend vergütet werden.
Für die anstehende Wahl suchen wir noch dringend Kandidatinnen. Haben Sie Lust und Zeit, sich bei uns einzubringen? Durch die Vorstandsarbeit unterstützen Sie die Themen des Frauenbunds und können auf vielfältige Weise unsere Gesellschaft aktiv mitgestalten. Melden Sie sich an der Geschäftsstelle – wir freuen uns auf Sie!

*Ihre **Ulrike Stowasser**, Diözesanvorsitzende*

Herzlichen Glückwunsch den Zweigvereinen

Zum 95jährigem Jubiläum
Lindau-Reutin St. Josef am 01.04.

Zum 45jährigem Jubiläum
Oberlauterbach-Strobenried am 02.05.
Maria Steinbach am 11.05.

Zum 40jährigem Jubiläum
Ebenhausen-Baar am 27.04.
Schwenningen am 19.05.

Zum 35jährigem Jubiläum
Meitingen am 13.04.
Weinried am 14.04.
Augsburg, Hl. Dreifaltigkeit

Zum 20jährigem Jubiläum
Offingen am 20.05.

Zum 10jährigem Jubiläum
Tutzing am 09.04

Ehrenamtliches Engagement ist das Rückgrat unserer Gesellschaft. Im Frauenbund zeigen Sie alle vorbildhaft, wie stark gelebte Solidarität vor Ort gestaltet werden kann.

Monika Knauer
Diözesanvorsitzende

Wir feiern 10 Jahre Aktion Solibrot!

Was für ein schöner Zufall! In dem Jahr, in dem die Solibrot-Aktion im KDFB bundesweit ihr 10jähriges und im Diözesanverband Augsburg schon das 15jährige Jubiläum feiert, findet auch die Eröffnung der bundesweiten Fastenaktion in Augsburg statt! Damit war schnell klar: Dieses Jubiläum möchten wir in Augsburg groß feiern! Und so erlebten wir zu Beginn der Fastenzeit ein tolles Wochenende mit vielen inspirierenden Gesprächen und Begegnungen!

SOLI BROT
Schmeckt gut und tut gut!

Zum Anschnitt des Brotes auf dem Augsburger Stadtmarkt kamen Frauenbund-Frauen aus ganz Deutschland zusammen und verfolgten die Ansprachen, wie hier von Pirmin Spiegel, Hauptgeschäftsführer von Misereor (re.).

Aus dem Bezirk Lindenberg kam eine ganze Gruppe Solibrot-engagierter Frauen nach Augsburg und freuen sich mit Sabine Slawik sowie Carolina Trautner, MdL, stellvertretende Landesvorsitzende des KDFB Bayern.

Die Trommler der Samba-Gruppe Pica Pau setzten den Solibrot-Anschnitt lautstark in Szene.

Bei der anschließenden Podiumsdiskussion im Augustana-Saal stellte Sylvie Randrianarisoa (Mitte) aus Madagaskar, das Misereor-Projekt „Vozama“ vor. Auch Maria Noichl (rechts, MdEP) und Pirmin Spiegel (2.v.r.) führten den Anwesenden die Bedeutung von Entwicklungshilfe für Frauen lebhaft vor Augen. Zu Gast waren ebenfalls die KDFB Vizepräsidentinnen Rose Schmidt(li.), Sabine Slawik (2.v.l.) und UlrikeStowasser (hinten Mitte).

Bild links: Zum Abschluss des Misereor-Eröffnungsgottesdienstes wurden nochmals Solibrote gegen Spende verkauft. Die Diözesanvorsitzenden Annette Fischer, Monika Knauer, Ulrike Stowasser sowie Dr. Ursula Schell (v.l.n.r.) freuen sich über den großartigenSpendenerlös von insgesamt 1200 Euro.

Das Riesen-Solibrot wurde von Oberbürgermeisterin Eva Weber (2.v.l.) und Sabine Slawik (l.) angeschnitten und war binnen weniger Minuten ausverkauft. Die spendenfreudigen Kundinnen und Kunden unterstützten gerne die Idee, mit dem Kauf von Solibroten Misereor-Projekte, wie dem von Taratra Rakotomamonjy aus Madasgaskar (2.v.r.) zu fördern. Johannes Knoll von der Bäckerei Friedberger Landbrot (r.) hatte die riesigen Körbe voller Solibrote gespendet.

Aus dem Bezirk Lindenberg kam eine ganze Gruppe Solibrot-engagierter Frauen nach Augsburg und freuen sich mit Sabine Slawik sowie Carolina Trautner, MdL, stellvertretende Landesvorsitzende des KDFB Bayern.

Frauen starten „schöpferisch“ in die Fastenzeit

An insgesamt sieben Orten im Bistum feierten Frauen gemeinsam den Einstieg in die Fastenzeit. Es war ein gelungener Auftakt mit vielen Anregungen und guten Gedanken für Leben und Glauben. Um diese Impulse auch in den Alltag mitzutragen, haben der KDFB Diözesanverband mit der Frauenseelsorge Augsburg während der Fastenezeit jeweils abendliche Online-Impulse angeboten. Das Motto „Wege zur Lebendigkeit“ lud dazu ein, in der Fastenzeit dem nachzuspüren, was Gott in uns gelegt hat und so bis Ostern einen Weg zu mehr Lebendigkeit zu gehen. Die Impulse können auf unseren Webseiten abgerufen werden: www.frauenbund-augsburg.de (Themen und Projekte)
Claudia Chmiel, *Bildungsreferentin für Spiritualität und Theologie*

KDFB Aktion im Jubiläumsjahr des Heiligen Ulrich: SOLI-Suppe

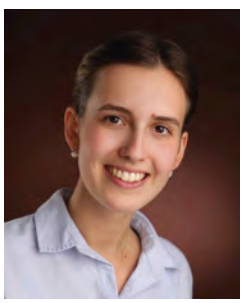
Mit der Ulrichswoche 2023 startet das Bistum Augsburg die Feierlichkeiten zum Ulrichsjahr 2023/24 unter dem Motto „Mit dem Ohr des Herzens“. Damit soll der Hl. Ulrich nicht nur historisch, sondern auch in seiner Bedeutung für unsere heutige Zeit gefeiert werden. Alle Gemeinden, Einrichtungen und Verbände sind eingeladen, sich mit Aktionen zum Jubiläum einzubringen.
Der KDFB Diözesanverband Augsburg hat dazu die Aktion SOLI-Suppen ausgearbeitet. Es ist vielfach überliefert, dass mit dem Hl. Ulrich immer eine große Anzahl von Armen und Hilfsbedürftigen unterwegs war, die selbstverständlich mit verpflegt und beherbergt wurden.
In Anlehnung daran entstand die Idee der SOLI-Suppe, um so ein Zeichen der Solidarität zu setzen: Sie als Zweigverein vor Ort bieten bei verschiedenen Anlässen (Feste, Eine-Welt-Aktionen, Erntedank, Waldweihnacht…) gegen Spende eine Suppe an. Die Spenden gehen an Projekte für Frauen in Notlagen. Sie erhalten von uns zur Aktion alle Materialien

Ulrichs JUBILÄUM 2023/24
Mit dem Ohr des Herzens

wie z.B. Flyer und Plakate, Tischgebet und Rezepte für Soli-Suppen sowie Anregungen für Spendenprojekte. Nähere Informationen folgen im „aktiv.kompetent“ bzw. auf unseren Webseiten.

Herzlich Willkommen im Team der KDFB Diözesangeschäftsstelle!

Ich freue mich sehr seit Februar 2023 für den Kath. Deutschen Frauenbund in der Diözese Augsburg als Bildungsreferentin tätig sein zu dürfen.



Nach meinem Studium der Sozialen Arbeit habe ich in verschiedenen Funktionen in Kindertageseinrichtungen (Krippe, Kindergarten, Hort) bei unterschiedlichen Trägern gearbeitet.
Zuletzt war ich bis zur Geburt meines Sohnes im Jahr 2021 im Kath. Kindergarten und Hort St. Moritz in Augsburg als Einrichtungsleitung tätig.
Nun freue ich mich, mich mit meinen Erfahrungen im Elementarbereich, im Bildungsfeld der Eltern-Kind-Gruppen, einbringen zu dürfen.
Ich selbst erlebe die wöchentlichen Treffen in einer Eltern-Kind-Gruppe in meinem Heimatort als sehr wertvoll und weiß das ehrenamtliche Engagement der Gruppenleiterinnen sehr zu schätzen.

Ich freue mich, Sie vielleicht bei der ein oder anderen Veranstaltung kennenzulernen!

Herzliche Grüße, Ihre Anna Minnerrath

Darf ich bitten?

Kreistänze aus aller Welt mit RITA-Referentin und Tanzleiterin Gabi Renner

Schwingen Sie die Beine beim Sirtaki wie in Griechenland oder lassen Sie die Hüften kreisen wie in Ländern des Baltikums - beschwingt, fröhlich, meditativ.

Unsere RITA-Referentin Gabi Renner, Tanzleiterin mit einem riesigen Repertoire an verschiedenen Tanzstilen, lädt Sie ein in die Welt des Tanzes zu reisen. Sie schöpft aus ihren Kenntnissen im Bereich des meditativen und sakralen Tanzes sowie der Tanzstile über die verschiedenen Kontinente und Länder hinweg. Die Mitmachtänze sind einfach aufgebaut, im Kreis, in Reihen und auch paarweise.

Vielleicht wäre eine solche Tanzreise etwas für Ihren Zweigverein? Tanzen verbindet, macht Freude und hält jung. Sie können ganz ohne Vorkenntnisse teilnehmen und beherrschen auch als Anfängerin am Ende der Stunde die eingeübten Tanzschritte.

Frau Renners RITA-Angebot sowie Ihre Kontaktdaten finden Sie im aktuellen RITA-Bildungsprogramm. Sie freut sich auf Ihren Anruf, um mit Ihnen einen Termin für Ihre Reise in die Welt des Tanzes zu vereinbaren!

Paula Gomber, Bildungsreferentin Lebensgestaltung und Kompetenz

Zweigverein Oberstdorf unterstützt wieder Frauen und Kinder in Not

Durch erfolgreiche Veranstaltungen Jahr 2022 konnten über 11.500 Euro an Spenden verteilt werden.

Bedürftige Einheimische wurden genauso bedacht wie das Frauenhaus in Kempten, Kinderheime, die Familienpflege, die Arche in Sonthofen, der bunte Kreis, das Kinderhospiz in Bad Grönenbach und die Bahnhofsmission in Kempten. Auch eine Behindertenschule in Peru und trotz aller Widrigkeiten das langjährige Hospitalprojekt in Afghanistan werden weiterhin unterstützt.

Mit ganzem Herzen dabei!

Immer mehr Zweigvereine beteiligen sich an der Herzkissenaktion. Die Kissen in Herzform, die in Handarbeit hergestellt werden, tragen dazu bei, Schmerzen und Spannungen nach einem chirurgischen Eingriff zu lindern und sind somit eine große Erleichterung für Brustkrebspatientinnen. Nicht selten dienen die Kissen auch als Seelentröster in einer schwierigen Lebensphase. Für den Frauenbund in Oberschönegg im Unterallgäu ist diese Aktion seit drei Jahren zur Herzensangelegenheit geworden. In dieser Zeit haben die fleißigen Näher*innen unzählige Kissen liebevoll hergestellt und dem Memmingen Klinikum übergeben.

Wenn auch Sie Interesse haben, sich an der Aktion zu beteiligen, erhalten Sie beim Landesverband Bayern alle wichtigen Informationen: www.frauenbund-bayern.de

Trauer um Felizitas Mutzenbach

Der KDFB Diözesanverband Augsburg trauert um sein ehemaliges Vorstandsmitglied Dr. Felizitas Mutzenbach, die am 14. Januar 2023 im Alter von 86 Jahren in Neu-Ulm verstorben ist.

Sie war von 1995 bis 2003 in verschiedenen Vorstandsämtern aktiv, in zahlreichen Arbeitsgruppen engagiert und bis in ihr hohes Alter Mitglied der Archivgruppe. Neben ihrem Beruf als Ärztin und ihrer Familie widmete sie Zeit ihres Lebens ihr besonderes Engagement den vielfältigen gesellschaftlichen und kirchlichen Themen, die sie bewegten. Ihre vielen ehrenamtlichen Aufgaben füllte sie mit großer Leidenschaft aus und wurde dafür mit der Lapislazuli-Nadel des KDFB Diözesanverbandes sowie dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt ausgezeichnet. Der Diözesanverband verliert mit ihr eine prägende Persönlichkeit, die durch ihr Wirken und ihre Haltung die Ausrichtung und Arbeit des Verbandes wesentlich geprägt hat.

Vorstand und Geschäftsstelle des KDFB Diözesanverbandes

Trauer um Centa Burger

Centa Burger aus Oberlauterbach bei Aichach war über unzählige Jahre als Bezirksleiterin des KDFB aktiv und hat sich als Vorsitzende des Zweigvereins unermüdlich für ihren Frauenbund vor Ort stark gemacht. Am 31. Januar 2023 ist sie im Alter von 91 Jahren verstorben. Wir sind in Gedanken bei ihren Angehörigen und werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Geballte Frauenpower organisiert 5. Fasnacht der Dörfer: Lustige Einlagen, fetzige Musik und viel Applaus

Wenn vor der Festhalle Weißensberg ein buntes Völkchen aus der gesamten Pfarreingemeinschaft wartet, dann haben die Frauenbundfrauen aus den Zweigvereinen Sigmarszell, Bösenreutin und Weißensberg/Hergensweiler schon viele Stunden geplant, gebastelt, dekoriert, geprobt und leckere Kuchen gebacken. Gemeinsam sind wir stark ist die Devise und so bündeln die Frauen schon seit fünf Jahren erfolgreich ihr Kräfte und Talente um den Besuchern

einen unvergesslichen Nachmittag zu bescheren. Passend zum Motto "In 80 Tagen um die Welt" fanden sich viele Frauen und auch Männer in kreativen Kostümen aus der ganzen Welt ein. Bei Livemusik ging es mit einer stimmungsvollen Polonaise durch den Saal, es wurde geschunkelt und getanzt. Lustige Sketche analysierten das Dorfleben, dabei wurden vor allem die Lachmuskeln ausgiebig trainiert. Schnell ging der bunte Nachmittag vorüber aber die Frauen aus der PG Weißensberg freuen sich schon auf weitere Projekte!

Veranstaltungen April/Mai 2023

Informationen zu den Veranstaltungen: Stefanie Oswald 0821/3166 3443 – Anmeldung schriftlich per Email unter frauenbund.veranstaltungen@bistum-augsburg.de oder nutzen Sie die Möglichkeit, sich jetzt ganz einfach online anzumelden: www.frauenbund-augsburg.de

Bildungsnachmittag der Landfrauenvereinigung für den Bezirk Donauwörth/ Nördlingen
Exkursion nach Wemding
Schon in biblischen Zeiten wussten die Menschen um die Heilkräfte von ätherischen Ölen.
Erfahren Sie mehr über die besonders kraftvollen „12 Bibelöle", über ihre Kraft und Anwendungsmöglichkeiten.
Am Mittwoch, 12.04.2023, 14:00–16:30 Uhr in Wemding
Referentin: Frieda Depperschmidt
Kosten: € 5,00 zzgl. Verpflegung
Anmeldung bis: 05.04.2023 bei Elfriede Lochbihler (lochbihler.elf@gmx.de) oder Tel. 08323 4350

Smartphone und Tablet für Anfängerinnen
Smartphones und Tablets erleichtern nicht nur die Kontaktaufnahme, sie sind auch Navigationssystem, Bibliothek und Wecker in einem. Wenn Sie auch ein Smartphone oder Tablet besitzen, aber bislang über keinerlei Kenntnisse im Umgang mit Ihrem Gerät verfügen, sind Sie bei uns richtig!
Sie haben die Möglichkeit, in diesem Kurs für Frauen 50plus mit sechs weiblichen Teilnehmerinnen erste Schritte und Basiswissen zur Bedienung für Tablet und Smartphone zu erlernen. Sie erhalten einen Einstieg in die technischen Grundlagen Ihres Gerätes, lernen, wie Sie telefonieren und über verschiedene Wege Nachrichten versenden können.
Die Kurse werden von Internetreferentinnen durchgeführt, die speziell für Kursangebote für Frauen geschult wurden.
Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gerät inkl. der Zugangsdaten (Zahlencode, PIN) und das Ladekabel mit.
Mittwochs und donnerstags von 12.04.2023 bis 27.04.2023 (6 Termine), 09:00–11:30 Uhr in 86853 Langerringen, Gemeindezentrum St. Gallus, Pfarrgasse 3
Referentin: Marion Richnow
Kosten: € 110,00, KDFB-Mitglieder € 95,00
Anmeldung bis: 03.04.2023
Für Android und iOs-Nutzerinnen!
Mittwochs ab 19.04.2023 bis 24.05.2023 (6 Termine), 15:00–17:30 Uhr in 89340 Leipheim, Mehrgenerationenhaus Leipheim, Hermann-Köhl-Straße 3a
Referentin: Margit Ruf
Kosten: € 110,00, KDFB-Mitglieder € 95,00
Anmeldung bis: 05.04.2023
Nur für Android-Nutzerinnen!

Yogakurs für Frauen: „Frauenpower"
Schwierige Situationen und stressige Zeiten des Alltags fordern unsere ganze Kraft, unsere Energie, unser Selbstbewusstsein sowie unsere weibliche Intuition. In diesem dynamischen Yoga-Kurs konzentrieren wir uns auf unseren Körper, bauen Energie und Körperkraft auf, stärken so unser Selbstbewusstsein und lassen am Ende Raum für Entspannung.
Am Dienstag 18.04.2023 bis Dienstag, 20.06.2023 (9 Termine), 20:00–21:00 Uhr, online via Zoom mit Aufzeichnung
Referentin: Claudia Sontheimer (HP, Yogalehrerin)
Kosten: € 63,00, KDFB Mitglieder € 45,00
Anmeldung bis: 03.04.2023

Yogakurs für Frauen „Entspannen und Loslassen"
In diesem sanften Yoga-Kurs sind Sie

auch als Anfängerin herzlich willkommen. Ausgewählte Bewegungen kombiniert mit Atemübungen und Entspannungstechniken wirken ausgleichend auf das Hormonsystem, lösen Verspannungen und bringen Sie wieder in Balance. Lernen Sie wieder ganz neu, sich in Ihnen selbst wohlzufühlen!
Am Donnerstag, 20.04.2023 bis Donnerstag 22.06.2023 (9 Termine), 19:00–20:00 Uhr online via Zoom inklusive Aufzeichnung
Referentin: Claudia Sontheimer (HP, Yogalehrerin)
Kosten: € 63,00, KDFB Mitglieder € 45,00
Anmeldung bis: 03.04.2023

Qi Gong für Frühaufsteherinnen
Mit diesem Qi-Gong Kurs starten Sie heiter, gelassen und bewegt in einen neuen Tag. Sie nutzen das frische Yang Qi des frühen Morgens und stären so Ihre Lebensenergie. Sie benötigen keine Vorkenntnisse.
Am Donnerstag, 20.04.2023 bis Donnerstag, 25.05.2023 (5 Termine), 7:00–8:00 Uhr online via Zoom
Referentin: Marion Fritzsche
Kosten: € 35,00, KDFB-Mitglieder € 25,00
Anmeldung bis: 06.04.2023

Starkes Team im Vereinsvorstand: Impulse und Methoden für gelingende Zusammenarbeit
Der Tag umfasst u.a. Themen wie Rollen und Persönlichkeiten im Team sowie gemeinsame Vereinbarungen und Methoden. Freuen Sie sich auf einen geschützten Raum zum Fragenstellen, Ausprobieren, Erfahrungsaustausch sowie Bildung von Netzwerken mit anderen Vorstandsfrauen!
Am Samstag, 22.04.2023, 09:30–16:30 Uhr in 86150 Augsburg, Haus St. Ulrich, Kappelberg 1
Referentin: Martina Stöckl-Muth
Kosten: € 37,00 inkl. Verpflegung, nur für KDFB-Mitglieder
Anmeldung bis: 06.04.2023

Die Pinke Couch
Online-Frauentalk am Feierabend mit der Grünen-Vorsitzenden in Bayern, Katharina Schulze. Im Gespräch mit Diözesanvorsitzender Ulrike Stowasser geht es über das Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf". Link zur kostenfreien Veranstaltung unter www.frauenbund-augsburg.de
Am Montag, 24.04.2023, 20:00–21:30 Uhr online via Zoom
Referentin: Katharina Schulze
Kosten: Keine

Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen Online-Treff
Beim Online-Treff ist eine erfahrene Referentin für Sie und Ihre Themen aus dem Alltag der Eltern-Kind-Arbeit da. Es gibt einen kurzen Impuls zu einem Thema, das für Sie bzw. Ihre Gruppe relevant sein kann. Schwerpunkt des Abends liegt auf dem Raum für all Ihre Fragen und Beratungsanliegen. Sie können sich auch mit anderen Gruppenleiter*innen austauschen und von deren Erfahrungen profitieren!
Am Dienstag, 25.04.2023, 19:00–20:30 Uhr online via Zoom
Referentin: Verena Schmidt-Hillebrand
Kosten: keine
Keine Anmeldung erforderlich!
Zugangsdaten: Meeting-ID: 837 9101 1489
Kenncode: 753585

Online-Einführungsseminar Leitung von Eltern-Kind-Gruppen
Modul 2: Spielen, Staunen und Entdecken
Sie haben an Modul 1 teilgenommen und Ihre Eltern-Kind-Gruppentreffen sind eingespielt? Sie suchen neue Ideen für die Gestaltung Ihrer Gruppenstunden bzw. für noch mehr Qualitätszeit im Miteinander zwischen Eltern und Kindern?
Im Modul 2 vertiefen und erweitern Sie Ihre praktischen Fähigkeiten als Gruppenleitung. Sie erhalten konkrete Anregungen zu Materialerfahrungen, Spracherwerb und Bewegungseinheiten. Wissenswertes zum strukturierten Freispiel runden die Veranstaltung ab.
Am Samstag, 29.04.2023, 09:00–13:00 Uhr online via Zoom
Referentin: Ulrike Naber
Kosten: € 10,00, KDFB-Mitglieder € 5,00
Anmeldung bis: 06.04.2023

Exkursion der Landfrauenvereinigung für die Bezirke Illertissen, Neu-Ulm, Stadtverband Augsburg
Exkursion nach Roggenburg und Illertissen
Nach dem Besuch des Klosters Roggenburg geht es nachmittags weiter zur Bioland-Staudengärtnerei Gaißmayer in Illertissen. Nach einer Führung durch die Gärtnerei gibt es im „Museum der Gartenkultur" Kaffee und Kuchen.
Am Mittwoch, 10.05.2023, 9:30–16:00 Uhr in Roggenburg, Illertissen
Referentin: Elfriede Lochbihler
Kosten: € 10,00 zzgl. Verpflegung
Anmeldung bis: 01.05.2023 bei Elfriede Lochbihler (lochbihler.elf@gmx.de) oder Tel. 08323 4350

Willkommen im Amt!
Einführungsveranstaltung für neue Frauen in Vorstandsämtern
Sie sind neu im Vorstandsteam und möchten sich gern austauchen und vernetzen? Und dazu viel Wissenswertes zu Rollen, Strukturen, Informationsquellen und Ansprechpartner*innen erfahren? Kommen Sie einfach und ohne lange Fahrtwege zu diesem Online-Meeting!
Am Freitag, 12.05.2023, 16:00–19:00 Uhr, online Via Zoom
Referentinnen: Annette Fischer, Martina Stöckl-Muth
Kosten: 5,00 €, nur für Mitglieder
Anmeldung bis: 27.04.2023

Online-Veranstaltung zu Pfingsten
Was oder wer bewegt uns? Als Christinnen glauben wir, dass es der Geist Gottes ist, der uns mit unseren Charismen in Schwung bringt und bewegt. Gemeinsam wollen wir diesem „bewegt"-Sein auf die Spur kommen und uns beim Miteinander-Feiern auf das Pfingstfest einstimmen.
Kooperationsveranstaltung mit der Frauenseelsorge in der Diözese Augsburg.
Am Mittwoch, 24.05.2023, 19:30 Uhr bis ca. 21:00 Uhr, online via Zoom
Referentinnen: Claudia Chmiel, Elvira Blaha, Dr. Ursula Schell, Dr. Thérèse Winter
Kosten: 5,- € (plus ggf. Materialkosten)
Anmeldung bis: 17.05.2023 (über die Frauenseelsorge)

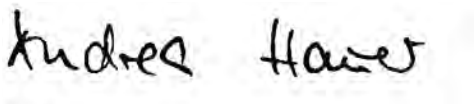
Diözesanverband **BAMBERG**

Diözesanverband Bamberg e.V. · Domstr. 5, 96049 Bamberg · Telefon 0951/502 3661
info@frauenbund-bamberg.de · www.frauenbund-bamberg.de

Liebe Leserinnen,

Foto: H. Steffens, Erzb. Ordinariat Bamberg

einen besonderen Termin lege ich Ihnen heute schon ans Herz: Am 1. Juli 2023 findet die bundesweite Frauenfriedenswallfahrt nach Frankfurt am Main statt. Unter der Überschrift **„Macht.Frauen.Stark. – für den Frieden“** wird die Bedeutung von Frauen in Friedensprozessen thematisch im Mittelpunkt stehen. Als Hauptrednerin freuen wir uns auf Elke Büdenbender, Richterin in Berlin und Ehefrau von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.
Die Frauenfriedenskirche, die auf Initiative der KDFB-Präsidentin Hedwig Dransfeld errichtet wurde, erstrahlt nach ihrer Renovierung in neuem Glanz. Mit vielen Frauen wollen wir um Frieden beten und unseren Glauben mit politischem Engagement verknüpfen. Als Verband erinnern wir uns dabei auch an **120 Jahre KDFB** und feiern gemeinsam.
Bitte merken Sie sich diese Veranstaltung schon einmal vor. Bei genügend Interesse bieten wir einen Bustransfer ab Bamberg nach Frankfurt an.



Andrea Hauer, Bildungsreferentin/Geschäftsführung

In den Zweigvereinen wurde gewählt:

Creußen: Franziska Haumeier ist wieder die 1. Vorsitzende, Carmela Herrmann steht als Ansprechpartnerin zur Verfügung;
Willanzheim: auch Sigrid Hein wurde als 1. Vorsitzende im Amt bestätigt;

Wir sagen ein herzliches Dankeschön und wünschen für alle Projekte, die in den kommenden vier Jahren in Verantwortung geplant, organisiert und durchgeführt werden, Gottes reichen Segen!

Die Sterne so klein, die Freude so groß

Die Idee, sich bei Berufstätigen an Heiligabend für ihre Arbeit mit einem Stern zu bedanken, geht beim Herzogenauracher Frauenbund nun schon ins 11. Jahr.
Dazu wurden viele Sterne von Hildegard Lunz liebevoll erstellt, die am 24. von Martina Keller und Christina Dassler, beide im KDFB-Teamvorstand, an verschiedenste Geschäfte in der Innenstadt verteilt wurden. Angefangen bei der Polizei brachte dieser kleine Stern große Freude, ein Zeichen für die Hoffnung und das Wunder an Weihnachten. Auch alle Busfahrer waren begeistert und bedankten sich herzlichst, dass sie für ihren Einsatz und Dienst vom Frauenbund Anerkennung fanden.

Bild & Text: Christina Dassler

Herzlichen Glückwunsch

Es wird wieder gefeiert – wir freuen uns mit Ihnen und gratulieren den Frauen der Zweigvereine Willersdorf/Haid und Schnaid/Rothensand zum 50-jährigen Jubiläum.

Vielen Dank für Ihre Treue zum Verband, die eingebrachte Zeit und das für uns alle so wichtige Engagement!
Wir wünschen Ihnen Gottes Segen für die kommenden Jahre!

Schnell und aktuell informiert sind Sie mit unserer diözesanen **KDFB-App** auf Ihrem Smartphone. Sie ist seit Mitte Januar in den App-Stores unter dem Titel „meinegemeinde.digital" zu finden. Bei der Aufforderung zur Auswahl der „Gemeinde" geben Sie unseren Namen „dvbamberg.meinkdfb.digital" an. Gerne helfen wir Ihnen bei Ihren Fragen weiter.

Wir laden Sie herzlich ein...

Ausführliche Beschreibungen der Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.frauenbund-bamberg.de.
Oder Sie rufen bei uns an ☎ 0951 502-3662. Wir schicken Ihnen gerne die Einladung im Papierformat zu.

Onlinebanking –
gefährlich und kompliziert oder eine Erleichterung?
War Onlinebanking vor ein paar Jahren noch eher was für jüngere Bankkunden, erledigen heutzutage zunehmend auch Senior*innen ihre Bankgeschäfte am Computer. Auch Filialbanken vor Ort versuchen ihre Kunden zum für sie kostengünstigeren Onlinebanking zu bewegen und reihenweise Filialschließungen lassen Verbrauchern oftmals keine andere Wahl. Im Vortrag beschäftigen wir uns mit diesem Thema und zeigen anhand von praktischen Beispielen, dass Onlinebanking kein „Hexenwerk" ist und wie man sich vor vermeintlichen Hackerangriffen schützen kann.
Termin: Do., 20. April 2023, 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Ort: Lichtenfels, Pfarrzentrum Unsere Liebe Frau
Referent: Markus Latta, VerbraucherService Bayern, Finanzdienstleistungen

Du führst mich hinaus ins Weite –
Unterwegs auf dem Fränkischen Marienweg
Mehr denn je sind in diesen Zeiten Menschen auf der Suche nach heilsamen Erfahrungen mit sich und in ihrer Beziehung zu Gott. Im Pilgern finden sie Erfüllung und Hilfe.
Termin: Fr., 28. April 2023, von Rothenburg ob der Tauber nach Stettberg, ca. 16 km
Fr., 26. Mai 2023, von Stettberg nach Lehrberg, ca. 19 km
Beginn: jeweils um 14:00 Uhr
Referentinnen: Dr. Andrea M. Friedrich, Markt Bibart, Geistliche Beirätin des KDFB und Lea Strobel, Pottenstein, Theologiestudentin

Delegiertenversammlung mit Studienteil zum Tag der Diakonin
Termin: Sa., 29. April 2023, 09:30 Uhr
Ort: Bamberg, Bistumshaus St. Otto
Referentin: Sr. Katharina Ganz, OSF, Generaloberin Kloster Oberzell

Frühlingsgefühle – Waldbaden im Mai
Jede Jahreszeit, ja jeder Monat hat seine eigene Energie und so hat auch jeder Aufenthalt im Wald in jedem Monat eine andere Qualität, andere Farben und Gerüche.
Im Wonnemonat Mai ist die Energie ganz besonders intensiv, voller Aufbruchsstimmung und süßlicher Schönheit. Die Grüntöne sind besonders frisch und leuchtend und öffnen unsere Herzen. Es ist der Monat der Freude, der Sinnlichkeit und wir wollen uns bei diesem Bad in der Waldatmosphäre mit dieser Energie verbinden.
Termin: Fr., 12. Mai 2023, 15:00 Uhr bis 19:30 Uhr
Ort: bei Lichtenfels
Referentin: Margit Schreppel, Lichtenfels, Heilpraktikerin

Diözesanverband **EICHSTÄTT**

Pedettistr. 4 · 85072 Eichstätt · Telefon 08421/50-671 · Fax 08421/50-9901-674
info@frauenbund-eichstaett.de · www.frauenbund-eichstaett.de

Termine im April/Mai 2023

Mi. 12.04.23, 19.00 Uhr
Ich glaube, ich bin schlank!
Kath. Pfarrheim, Schlossweg 14 A,
91722 Arberg

Sa. 15.04.23, 10-15 Uhr
Stark durchs Leben
Schloss Hirschberg, Hirschberg 70,
92339 Beilngries

Fr. 21.04.23 – Sa. 22.04.23
Oma-Mama-(Enkel) Kinder
Schloss Pfünz, Waltingerstraße 3
85137 Pfünz
Anmeldung Ehe- u. Familienpastoral Tel. 08421 50611

Mi. 26.04.23, 18.30 – 21.30 Uhr
Frauen kontern klug
Haus St. Emmeram, Pfarrgasse 3,
86650 Wemding

Fr. 28.04. – So. 30.04.23
Bildungsreise Westböhmisches Bäderdreieck
ausgebucht

Fr. 05.05.23, 14-18 Uhr
Mit Werten führen – geführt durch Werte
Schloss Hirschberg, Hirschberg 70,
92339 Beilngries

Sa. 06.05.23, 14-18 Uhr
Du zeigst mir den Pfad zum Leben
Wanderung mit spirituellen Impulsen
Treffpunkt Mittelschule Parkplatz,
91785 Pleinfeld

Do. 11.05.23, 19.30 Uhr
Glücklich sein ist eine Wahl
Bürgersaal, Wolfram-von-Eschenbach-Platz 1
91639 Wolframs-Eschenbach

Mi. 24.05.23, 10.30 – 18 Uhr
Exkursion Bay. Landfrauenvereinigung
Teffpunkt Hofladen Antoniusschwaige,
Antoniusschwaige 45
85049 Ingolstadt
Anmeldung Fr. Daubenmerkl, Tel.
0176 63612330

Do. 25.05.23, 19 Uhr
Online Bibelabend zur Einstimmung auf Pfingsten: „Lebendig werden“

Liebe Frauenbundfrauen,
Wir Christen feiern bald das Osterfest, das größte Fest in unserem christlichen Glauben. Jesus ist für uns am Kreuz gestorben und am dritten Tag von den Toten auferstanden. Das ist der absolute Kern unseres Glaubens! Jedes Jahr werden wir an dieses größte Wunder aller Zeiten erinnert. Christus hat für uns den Tod besiegt, der damit seine vermeintliche Endgültigkeit verliert.
In diesem Wunder steckt für uns auch die große Hoffnung, die wir gerade in dieser schwierigen Zeit, mit Krieg und Leid, brauchen.
Als ich kürzlich eine Osterkarte mit den Worten „Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln“, entdeckte, musste ich an die vielen Angehörigen, die ihre Liebsten verloren haben, denken. Beten wir für sie, dass sie durch die Auferstehung Jesu Hoffnung und Kraft finden und somit Gottes große Liebe spüren können.
Ich habe die Befürchtung, dass unsere nachfolgenden Generationen das Geschehen um den Karfreitag sowie die glorreiche Auferstehung Jesu immer mehr aus den Augen und den Herzen verlieren.
Nehmen wir deshalb die Osterfreude in unsere Herzen auf und tragen sie in diesen Tagen auch in unsere Familien, zu unseren Nachbarn und Freunden.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.
Evelyn Braun, *Vorstandsmitglied Diözesanverband*

Frauenfrühstück / Frauenabend mit zwei Veranstaltungsreihen

„Gestern war ich noch jünger – vom Altwerden und Jungbleiben“ mit Referentin Kathrin Karban-Völkl, Kemnath
Mi. 19.04.23 um 9.30 Uhr Illschwang 92278, Kath. Pfarrheim, Probsteiweg
Mi. 03.05.23 um 19.30 Uhr Raitenbuch 91790, Gasthaus Flierler, Hauptstr. 15
Mi. 21.06.23 um 19.00 Uhr Neumarkt 92318, Johanneszentrum, Ringstr. 61

„Die Kunst auf sich selbst zu achten“ mit Referentin Michaela Blattnig, Burglengenfeld
Mo. 24.04.23 um 19.00 Uhr Heilsbronn 91560, Kath. Pfarrheim, Ansbacher Str. 13a
Mi. 21.06.23 um 08.30 Uhr Monheim 86653, Haus St. Walburg, Kirchstr. 18

wichtig: Zur Planung der Veranstaltungen ist eine rechtzeitige Anmeldung an die KDFB Geschäftsstelle unbedingt notwendig.

Wir gratulieren unseren Zweigvereinen ganz herzlich zum Gründungsjubiläum im April!
45 Jahre Frauenburnd **Ingolstadt-Irgertsheim**
45 Jahre Frauenbund **Ingolstadt-Pettenhofen**
45 Jahre Frauenbund **Stirn**
45 Jahre Frauenbund **Rupertsbuch**
45 Jahre Frauenbund **Velburg**
75 Jahre Frauenbund **Ingolstadt-Gerolfing**

„Kastl im Lauterachtal“
Treffen der Ehemaligen

Am 31. Mai 23 laden wir ehemalige Führungskräfte auf Zweigverein-, Bezirks- und Diözesanebene sehr herzlich gebührenfrei nach Kastl ein. Treffpunkt um 10 Uhr an der Klosterkirche St. Peter, Klosterburg 3, 92280 Kastl. Nach der Kirchenführung in der ehemaligen Klosterkirche St. Peter lernen die Frauen beim Rundgang durch die historische Altstadt Kastl kennen. Eine Führung in der Seifenmanufaktur und im Heimatmuseum runden den schönen gemeinsamen Tag ab.

Anmeldung bitte an die Geschäftsstelle! Wer Interesse hat, kann sich mit Teilnahmegebühr in Höhe von 25€ gerne auch melden.

Mitglieder Diözesanausschuss im Tagungsraum

Arbeitstreffen des KDFB Diözesanausschusses

Das Arbeitstreffen fand heuer vom 3. – 4. Februar im Kloster St, Josef in Neumarkt statt. Nach den Regularien wurden in vier verschiedenen Workshops in Kleingruppen Lösungen und Anregungen gesammelt. Diese wurden im Plenum gemeinsam vorgestellt und die Ergebnisse werden in unseren Arbeitsbereichen berücksichtigt und umgesetzt. Die finanzielle Lage im Bistum Eichstätt trifft auch unseren Frauenverband mit finanziellen Einsparungen. Am Freitag Abend und Samstag vormittag erarbeiteten die Diözesanausschussmitglieder bereits Ideen zur Planung Bildungsangebote für das Jahr 2024.mit Schwerpunktthema: Macht.Frauen.Stark.

Helau, Weiberfasching in den Zweigvereinen

ZV Buxheim Tanzgruppe im Sportheim

ZV Hofstetten Modenschau Upcycling

ZV Königstein Faschingskaffee-kränzchen im Sportheim

Kilianshaus – Kürschnerhof 2 · 97070 Würzburg · Tel. 0931/38665-341, Fax –349 · frauenbund@bistum-wuerzburg.de
www.frauenbund-wuerzburg.de · www.facebook.com/frauenbund.wuerzburg

Die Kommissionen des KDFB Würzburg stellen sich vor

Kommission Gesellschaft – Politik – Neue Medien

Photo: Kedem-Lanzl

Politik ist Frauensache! Die Kommission Gesellschaft, Politik und Medien zuvor KI beteiligt sich am diözesanen Bildungsprogramm des KDFB. Wir setzen uns intensiv mit verschiedensten Themenbereichen auseinander. Greifen aktuelle Trends auf und verknüpfen diese mit Angeboten des DV, die sich auf die Schwerpunkte bzw. den Botschaften des KDFB beziehen.
Der März könnte in „Monat der Frau“ umbenannt werden, denn es ist eine „HochZeit“ an Veranstaltungen in den Netzwerken zum Equal Care Day am 1. März, zum Equal Pay Day, in 2023 bereits am 7. März, zum jährlichen Internationalen FrauenTag am 8. März.
Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage des KDFB Diözesanverband Würzburg e.V. sowie im Programm der Stadt Würzburg zur Gleichstellung von Frauen und Männern und anderer Geschlechter* mit Beteiligung des KDFB. *Adelgunde Wolpert, Kommissionssprecherin*

Kommission Glaube – Kirche – Eine Welt

Lust auf Mitarbeit in einer engagierten Gruppe – dann kommen Sie zu uns in die Kommission „Glaube und Kirche – Eine Welt“. Wir setzen uns mit aktuellen Kirchenthemen auseinander und schauen auf die Länder des Südens, hier besonders auf die Lage der Frauen. Wir bereiten Veranstaltungen für den Frauenbund vor und treffen uns dafür ca. dreimal im Jahr. Näheres zu unserer Kommission können Sie auf der Homepage des KDFB Diözesanverband Würzburg e.V. entnehmen.
Gerne können Sie auch einmal bei uns „reinschnuppern“. Wir freuen uns auf neue Gesichter und damit auch auf neue Ideen.

Elke Schrapp, Kommissionssprecherin

Photo: Kedem-Lanzl

Kommission Landfrauen

So nennen wir uns jetzt und sind eine Arbeitsgemeinschaft der Landfrauenvereinigung im KDFB der Diözese Würzburg.
Bei unseren Veranstaltungen wollen wir vor allem die Frauen vom Land mit ihren Bedürfnissen in den Blick nehmen.
Wir wollen sie in ihren Fähigkeiten stärken, ihren Lebensraum selbst mitzugestalten.

KDFB LANDFRAUEN VEREINIGUNG des Katholischen Deutschen Frauenbundes

Wir setzen uns dafür ein, dass der ländliche Raum, gerade für Frauen, eine Lebens- und Existenzgrundlage bietet.
Unsere Exkursion am 3. Mai 2023 nach Burggrumbach zeigt uns die Fischzucht der Familie Oppmann, sowie die landwirtschaftliche Familienberatung, ein Angebot der Diözese. Am Nachmittag werden wir die Burganlage bei einer besonderen Führung kennenlernen.
Wir freuen uns auf möglichst viele Interessierte und sind offen für neue Ideen und Anregungen.

Lucia Stark
Kommissionssprecherin

„WARTET NICHT“ – Tag der Diakonin 2023

Zum 25. mal feiern wir in diesem Jahr den bundesweiten Tag der Diakonin. Gemeinsam mit anderen Verbänden setzt sich der KDFB für die Öffnung des sakramentalen Diakonats für Frauen ein. Frauen und Männer sind in gleicher Weise zum Dienst am Nächsten befähigt und ihnen sollen auch Ämter in gleicher Weise offenstehen.
Das diesjährige Motto stammt aus einem Zitat von Katharina von Siena „Wartet nicht auf die Zeit, denn die Zeit wartet nicht auf euch“ - womit sie vor über 600 Jahren den damaligen Papst ansprach.
Im Mittelpunkt des diesjährigen Gottesdienstes steht die Emmaus-Erzählung (Lk 24,13-35).
Wir freuen uns, Sie am Freitag, den 28. April 2023 ab 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg in Zellingen zu unserem Tag der Diakonin im Bistum Würzburg begrüßen dürfen.
Nach einem Gottesdienst betrachtet Pastoralreferent Marcus Schuck in seinem Vortrag die Anliegen der Frauen in der Kirche aus seiner männlichen Perspektive und zeigt Unterstützungsmöglichkeiten auf. Als Mitglied im Forum „Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft“ wirft er dabei auch einen Blick auf den Synodalen Prozess in Deutschland und seine Auswirkungen.
Nähere Informationen zum Ablauf und die Möglichkeit zur Anmeldung zur Veranstaltung finden sie auf unserer Homepage unter: www.frauenbund-wuerzburg.de.

Edeltraud Hann

Am 14. Mai ist Muttertag!

Für die Familie da sein, Kinder erziehen, einen Angehörigen pflegen und den Haushalt managen: Das ist der Alltag vieler Mütter. Die Corona-Pandemie hat in den letzten Jahren diese Belastungsfaktoren noch verschärft.
Die Katholische Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung (KAG) berät und informiert Sie und bietet qualitätsorientierte Vorsorge und Rehabilitation.

Photo: pixabay

Zum Muttertag stellt die KAG, wie jedes Jahr, einen Gottesdienstvorschlag zur Verfügung, der demnächst im Internet unter www.muettergenesungswerk.de abgerufen werden kann.
Vielleicht haben Sie die Möglichkeit diesen Gottesdienst in Ihrer Pfarrei zu feiern und die Kollekte als Spende für die Müttergenesung zu verwenden. Auch eine Sammlung nach dem Gottesdienst ist eine gute Möglichkeit diese sinnvolle Einrichtung zu unterstützen.

Das Sammlungsergebnis 2022 in der Diözese Würzburg belief sich auf 2.514 €.

Spendenkonto: LIGA-Bank Würzburg
IBAN DE39 7509 0300 0003 0009 90
BIC GENODEF1M05

Termine April und Mai 2023

Regionale Bildungstage 2023
„Macht.Frauen.Stark.“
Mi. 19.04.2023, 17.00 - 21.00 Uhr
Martinushaus, Aschaffenburg
Di. 25.04.2023, 17.00 - 21.00 Uhr
Pfarrsaal, Zeil am Main

Fr. 28. 04.2023, 17.00 - 21.00 Uhr
Tag der Diakonin
„Wartet nicht!“
Pfarrheim, Zellingen

Mi. 03.05.2023, 10.00 - 16.00 Uhr
Fischzucht in Franken – Landwirtschaft heute
Burggrumbach

Di. 23.05.2023, 18.30 - 20.00 Uhr
Frauenpower in der Bibel
Was Frauen (er-)tragen
Burkardushaus, Würzburg

Fr. 26.05.2023, 17.00 - 19.00 Uhr
Einzelmitgliedertreffen
Kilianeum, Würzburg

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum

Zweigverein Mönchstockheim - 40 Jahre
Zweigverein Großwallstadt - 50 Jahre
Zweigverein St. Laurentius Würzburg/Heidingsfeld - 60 Jahre
Zweigverein Üchtelhausen - 100 Jahre

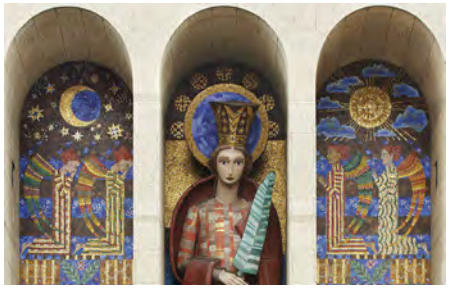
Diözesanverband München und Freising e.V. · Dachauer Straße 5/IV· 80335 München · Tel. 089/59918–780
Fax 089/5501709 kontakt@frauenbund-muenchen.de · www.frauenbund-muenchen.de
Geschäftszeiten: Mo bis Do, 9-16 Uhr (mit flex. Arbeitszeit/Mittagspause)

Diözesanwallfahrt 2023

Frauenfriedenswallfahrt nach Frankfurt

Die Glaubenswerkstatt lädt zur Diözesanwallfahrt nach Frankfurt zur neu renovierten Frauenfriedenskirche.
Das Wichtigste in Kürze:
Wann: Anreise am 30.6.2023 (Achtung, geändert!)
Abfahrt in
- Bernau, 8 Uhr, Parkplatz Rottauer Str.
- Prien, 8.15 Uhr, Sportgaststätte Alpenblick
- München ZOB – Zeit wird bei Anmeldung vereinbart.
- Weitere Zustiege (Rosenheim, Bad Aibling, evtl. Irschenberg, Holzkirchen Autobahnausfahrt Nord) bitte bei Anmeldung anfragen.

Wo: Frankfurt/Main – Bockenheim, Frauenfriedenskirche, Zeppelinallee 101
Wer: DV-Vorstand und Mitarbeiterinnen, Einzelmitglieder des DV sowie alle interessierten Mitglieder der ZV. Zugehörige Männer sind ausdrücklich willkommen. (Bitte bald anmelden – bisher sind nur Einzelzimmer gebucht.)
Route: Wir fahren mit einem modernen Reisebus, der uns vor Ort auch für Transfers zur Verfügung steht. Nach dem Einchecken im Hotel Zeit zur freien Verfügung oder Möglichkeit zu einer Stadtrundfahrt. Abendessen mit Äppelwoi-Verkostung.



Am **1.7. um 11 Uhr** Wallfahrtsgottesdienst in der Frauenfriedenskirche, anschließend Festakt zum 120-jährigen Jubiläum des Bundesverbandes mit Elke Büdenbender, Ehefrau des Bundespräsidenten. Heimreise ca. 16.30 Uhr.
Leitung: Hildegard Grosse – Glaubenswerkstatt
Kosten p.P.: 148 € Mitglieder/ 178 € Nichtmitglieder für Busfahrt, Übernachtung mit Frühstück und geführte Stadtrundfahrt
Die Verköstigung während der Reise und vor Ort, Äppelwoi-Verkostung, evtl. Jubiläumsbeitrag sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Anmeldung bis 15.5.2023 bei Hildegard Grosse, Tel. 0151 166 369 12.
Danach freie Plätze erfragen. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Corona-Kerzen-Nacht

Spendenübergabe an das Familienpflegewerk München

Insgesamt über 15.000 Euro Spenden wurden zugunsten von Pflegekräften im Rahmen der Aktion „Corona-Kerzen-Nacht“ gesammelt. Einen Scheck über 10.000 Euro übergab der Diözesanverband München und Freising dem Familienpflegewerk München am 24. Februar. Zusätzlich wurden 2.880 Euro direkt an Stationen des Familienpflegewerks überwiesen, darüber hinaus spendeten Zweigvereine insgesamt mindestens 3.000 Euro direkt an externe Einrichtungen und deren Pflegepersonal.

Scheckübergabe am Freitag, 24. Februar 2023 in München.

Redaktionsschluss für Juni/Juli Mo 24.04.2023

Diözesanredaktion
Constanze Kukula
kukula@frauenbund-muenchen.de

Frauen-Insel
Sendlinger Straße 30
neben der Asamkirche

bewegen!

Die Berichte der Zweigvereine finden Sie in voller Länge auf unserer Webseite www.frauenbund-muenchen.de!

Zum 90. Geburtstag von Ingeburg Milenovic

Liebe Inge,
im Namen deines Zweigvereins St. Benno darf ich dir ganz herzlich zu deinem 90. Geburtstag gratulieren. Du bist eine Frau, auf die wir im Frauenbund stolz sein können. Du bist für mich nicht vorstellbar ohne deine zahlreichen und verschiedenartigen gesellschaftspolitischen und politischen Ämter. Es ist dein großer Verdienst, dass du die Frauen in St. Benno motiviert und viele neue Initiativen und Ideen eingebracht hast. Seit dem 10.4.1978 bist du Mitglied im Zweigverein St. Benno. Bereits zwei Jahre nach deinem Beitritt warst du Vorsitzende und insgesamt 28 Jahre im Vorstand tätig. Die politische Bildung von Frauen, ihre Rechte und ihre Chancengleichheit waren und sind dir ein großes Anliegen, was du auch in deiner politischen Tätigkeit als Stadträtin verfolgt hast. Erwähnen möchte ich auch dein schier unerschöpfliches Wissen über die Gründerin des KDFB, Ellen Ammann, deine Tätigkeit als Landesdelegierte des KDFB, deinen Vorsitz der Kommission „Gesellschaft und Politik", deine Mitarbeit im Seniorenbeirat und nicht zuletzt die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 2015. Heute noch vertiefst du deine Kenntnisse im Studium Generale, das dir viel Spaß macht. Wir wünschen dir und uns: Bleib noch viele Jahre so fit wie du bist. *M. Reiter*

ZV Bad Reichenhall

Ein undankbarer Giftzwerg, ein bäriger Prinz und jede Menge Frauenpower

Es sind ganz besondere Augenblicke, wenn sich die Türen des Pfarrheims St. Nikolaus zwei bis drei Tage lang für die „Tage der Lebensorientierung" öffnen. Das ganze Jahr freuen sich die Frauen, die teils seit über vierzig Jahren dabei sind, auf diese intensiven gemeinsamen Stunden. Diese Einkehrtage erfreuen sich anhaltender Begeisterung, ja, die Teilnehmerzahlen steigen sogar stetig. Von jungen Frauen in den Zwanzigern bis zu Seniorinnen in den Achtzigern ist alles vertreten. Pulsierende Energie, fröhliches Gelächter und gespannte Erwartung erfüllen den Raum. Was ist das Geheimnis dieser Veranstaltung, die vom Reichenhaller Frauenbund organisiert wird?
Da ist zum einen diese wunderbare Gemeinschaft von Frauen, die sich miteinander verbunden fühlen und trotzdem jederzeit bereit sind, neue Teilnehmerinnen in ihren Kreis aufzunehmen und mit ihnen zu tanzen, zu singen und sich auszutauschen. Zum anderen ist da die Referentin Brigitte Heinrich, die in früheren Jahren als Frauenseelsorgerin

in München tätig war. Empathisch und geduldig, mit viel Humor und großer Gelassenheit bringt sie den Frauen viele Legenden und Geschichten näher. Heuer war es das Märchen vom unschuldigen und weisen Schneeweißchen und seiner Schwester, dem lebhaft lebenslustigen Rosenrot. Den Untertitel gab die Referentin vor: „Den Herausforderungen des Lebens angstfrei begegnen." Kein leichtes Unterfangen, wenn man auf die Krisen unserer Zeit schaut.
Es waren nicht nur Kindheitserinnerungen, die durch das Lesen des Grimm´schen Märchens geweckt wurden, sondern es wurden auch viele Fragen aufgeworfen, was die Symbolik und Bedeutung der Erzählung betrifft. Hier ein Schutzengel, der die Kinder davor bewahrt, in den Abgrund zu fallen, dort ein Bär, der sich als Prinz entpuppt, dann wieder ein zorniger Zwerg, der für seine Lebensretterinnen nicht ein einziges Wort des Dankes übrig hat. Alles hat einen tieferen Sinn, den die Teilnehmerinnen besonders deutlich erfahren können, als sie manche Szenen nachspielen.
Viel zu schnell vergehen die abwechslungsreichen Stunden, in denen man sich in einer Intensität und Tiefe näherkommt, die man im Alltag selten erlebt. Als am Ende der zweitägigen Veranstaltung der letzte Tanz getanzt wird, bilden die knapp 30 Frauen einen großen, eng verbundenen Kreis. Jede nimmt etwas anderes für sich mit, aber alle spüren die Kraft, das Vertrauen, die Freundschaft und die Stärke, die sie in den vergangen Stunden gewinnen konnten. Vielleicht liegt hier das Geheimnis dieser jährlich wiederkehrenden Tage, die tatsächlich so etwas wie Orientierung in einem doch oft verwirrenden und beängstigenden Leben vermitteln können. *B. Titze*

Die Berichte der Zweigvereine finden Sie in voller Länge auf unserer Webseite www.frauenbund-muenchen.de!

Aus den Zweigvereinen ...

... Trostberg

Im Januar fand in der Trostberger Gärtnerei Fenis der Kreativmarkt des Frauenbundes Trostberg statt. 16 kreative Frauen und Männer präsentierten ihr handwerkliches Geschick mit ihren selbst hergestellten Waren. Das Angebot war vielseitig: Likör, gehäkelte Figuren, Osterschmuck, Backmischungen, Marmelade, gestaltete Kerzen, gedrechseltes Holz, bemalte Steine, Gestricktes und Gehäkeltes, Taschen und vieles mehr. Viele Interessierte fanden sich ein, kauften das eine oder andere Geschenk oder bereiteten sich selbst eine Freude. Einige Besucher griffen auch zu einer Frühlingsblume, um sich daheim auf den Frühling einzustimmen. Auch Kaffee und Kuchen wurden angeboten, außerdem informierte der Frauenbund über die Aktionen des Zweigvereins und des Dachverbandes. *H. Roch*

... Olching

Faschingsspaß hatten rund 40 Frauen vom Frauenbund Olching, bei Kaffee, Krapfen, Sekt und lustigen Einlagen. Im Bild wird gerade MACCARENA getanzt.

... Freising/Haindlfing

Der Frauenbund Freising/Haindlfing konnte durch das große ehrenamtliche Engagement seiner Mitglieder wieder beträchtliche Summen an gemeinnützige Organisationen in Freising spenden. Im Rahmen eines gemütlichen Abends, den die Vorstandschaft als Dank an die Mitglieder ausrichtete, wurden die Spenden weitergegeben. Für die Zuwendung von jeweils 2.500 Euro bedankten sich für das Freisinger Frauenhaus Larissa Röder-Schwung, für die Freisinger Tafel Gundi Kürten und Manfred Schimmerer und für den Krebshilfeverein „Christoph & Maria“ Dr. Heino Pause. *I. Vey*

v. l. Irmgard Vey, Larissa Röder-Schwung, Manfred Schimmerer, Gundi Kürten, Dr. Heino Pause

... Siegsdorf

Bei der Mitgliederversammlung des Frauenbundes Siegsdorf wurden einige Frauen für 25 und 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Für 55 Jahre wurde in Abwesenheit Anni Weinmüller geehrt. Die schönste Ehrung war die 60-jährige Mitgliedschaft von Anni Geisreiter. Brigitte Dunst bedankte sich bei allen für die langjährige Treue. *G. Gabriel*

... Marzling

Am 22. Januar feierte der Marzlinger Frauenbund sein 40-jähriges Jubiläum nach. Pfarrer Daniel Reichel gestaltete einen feierlichen Gottesdienst und ging dabei auf die Wichtigkeit der Frauenbundarbeit ein. Anschließend ging es mit 45 Mitgliedern zum gemütlichen Teil der Feier, bei dem die Gründungsmitglieder sowie ehemalige Vorsitzende mit Urkunden geehrt wurden. Eine Bilderpräsentation über die Aktivitäten der letzten fünf Jahre bildete einen runden Abschluss der gelungenen Veranstaltung. *Ch. Duffner*

... Stein/St. Georgen

Rosa Peteranderl ist seit 65 Jahren treues Mitglied im Frauenbund Stein/St. Georgen. Bei der Mitgliederversammlung erhielt sie aus diesem Anlass eine Urkunde und einen Blumenstrauß. Es gratulierten Vorstandsmitglieder Renate Frank (links) und Marianne Reitmaier (rechts). *Mix*

Jubiläum

111 Jahre ZV Maisach am 10. April 2023

Neuwahlen in den Zweigvereinen 2023

ZV Poing am 25.1.2023: I. Fischer, R. Falterer, I. Hitzlsberger, S. Deutinger (alle Ww)

TERMINE FEBRUAR / MÄRZ

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Online-Anmeldung auf www.frauenbund-muenchen.de

Deutsch-Kurse für Migrant*innen
in Kooperation mit der Caritas
Mo bis Do, 10-11.30 Uhr, online
(Nicht in den Schulferien!)
Kontakt: Silvia Reinschmiedt,
Silvia.Reinschmiedt@caritasmuenchen.org

Kurs: Kalligraphie – Das Spiel der schönen Buchstaben
Referentin: Loretta Gaukel
Sa, wöchentlich, 10-17 Uhr,
Kosten je Termin: 10 € / Nichtmitglieder 15 €
Anmeldung unter Tel. 0178 8873396,
loretta.gaukel@gmail.com
Einstieg jederzeit möglich!

Der Glaube – die Kirche – und ich
Offene Runde, Leitung: D. Petermann und A. E. Ammann, jeweils 14.30-16 Uhr
Fr 14.4., Thema „Mein Herr und mein Gott!" (Joh 20,19-31) / Fr 12.5., Thema „Gott einen Raum geben" (Joh 14,15-21)
München / ASE Haus, Clemensstr. 113
kostenfrei, ohne Anmeldung

Bildungstage in den Bezirken: Stark und schön wie ein Baum
München-West / Würmtal,
Di 18.4., 15-17.30 Uhr, Gräfelfing / Pfarrheim, Rottenbucher Str. 20
München-West / Ampertal,
Mi 26.4., 14.30-17 Uhr, Kottgeisering / Pfarrheim, Schulstr. 2
Moosburg, Do 27.4., 14-16.30 Uhr,
Bruckberg / Pfarrheim, Leinberger Str. 12

Kurs: Körper-Seele-Geist (ab 18.4.)
Referentin: Heike Emmerling
ab Di 18.4., 5x jeweils 16-18 Uhr, München / Frauen-Insel, Sendlinger Str. 30
Kosten gesamt: 40 € / Nichtmitglieder 50 €
Anmeldung bis 11. April!

Geführte Pilgerwanderung: Unterwegs zu mir
Geltendorf – Windach (Autobahnkirche) – St. Ottilien. Teilnahmezahl begrenzt!
Referentin: Sieglinde Nubert
Mi 19.4., 10-16 Uhr, Treffpunkt S-Bahnhof Geltendorf, S4 Abfahrt M-Hbf 9.01 Uhr
Kosten: 9 € / Nichtmitglieder 11 € zzgl. MVV
Anmeldung bis 12. April!

Vortrag: Bin ich meines Glückes Schmied?
Referentin: Maria Hämmerle
Mi 19.4., 15.15-17.15 Uhr, Neubiberg / Pfarrheim, Kaiserstr. 4
kostenfrei

Vortrag: Vom Brei zur Familienkost – stressfrei Essen am Familientisch
Referentin: Renate Bleistein
Do 20.4., 19-20.30 Uhr, online
Kosten: 5 € / Nichtmitglieder 7 €
Anmeldung bis 13. April!

Online-Kurs: QiGong am Morgen – auf den Sommer einstimmen
Referentin: Marion Fritzsche
Mo 24.4., 4x jeweils 8-9 Uhr
(nicht am Feiertag), online
Kosten: 20 € / Nichtmitglieder 28 €
Anmeldung bis 17. April!

Bildungs- und Begegnungstag der Landfrauen
Di 25.4., 10-16 Uhr, Gmund / Gasthof Herzog Maximilian, Tegernseer Str. 3

Führung: ESO Supernova Planetarium
Mi 26.4., 10-12 Uhr, Garching bei München / ESO Supernova, Karl-Schwarzschild-Str. 2
Kosten: 13 € / Nichtmitglieder 15 €
Anmeldung bis 19. April!

Vortrag: Wenn Eltern älter werden
Referent: Ulrich Spies
Di 27.4., 18.30-20.30 Uhr, München / Pfarrheim St. Raphael, Lechelstr. 39
Kosten: 8 € / Nichtmitglieder 10 €
Anmeldung bis 20. April!

Kurs: Biografie-Arbeit – Ein kontemplativer Blick auf's Leben
Referentin: Carmen del Campo
ab Fr 5.5., 6x jeweils 16.30-18.30 Uhr,
München / Diözesanbüro
Kosten gesamt: 30 € / Nichtmitglieder 42 €
Anmeldung bis 28. April!

Vortrag: Pizza, Pasta und Prosecco: Eine kulinarische Reise durch Bella Italia
Referentin: Jasmin Aydin-Sosto
Do 5.5., 18-19.30 Uhr, online
Kosten: 5 € / Nichtmitglieder 7 €
Anmeldung bis 2. Mai!

Geführte Wanderung: Meditative Wanderung durch das Ellbacher Moor
Referentinnen: Albine Becker, Rita Geyer
Sa 6.5., 10 Uhr, Treffpunkt Ellbach bei Bad Tölz / Schützenwirt
Kosten: 8 € / Nichtmitglieder 10 €
Anmeldung bis 24. April!

Vortrag: Steht auf! Die Vielfalt der Frauenbilder in der Bibel als Herausforderung für die Kirche heute
Referentin: Prof. em. Dr. H. Steichele
Di 9.5., 14-16 Uhr, München / Diözesanbüro
Kosten: 8 € / Nichtmitglieder 10 €
Anmeldung bis 2. Mai!

Stadtführung: Auf den Spuren Edith Steins in München
Referentin: Beate Beckmann-Zöller
Fr 12.5., 15.30-17.30 Uhr,
Treffpunkt München / Frauenbund-Haus, Schraudolphstr. 1
Kosten: 8 € / Nichtmitglieder 10 €
Anmeldung bis 5. Mai!

Stadtführung: Jüdisches Leben in der Isarvorstadt
Referentin: Adelheid Schmidt-Thomé
Fr 19.5., 15-17 Uhr, Treffpunkt München / Gärtnerplatz, an der Treppe zum Theater
Kosten: 8 € / Nichtmitglieder 10 €
Anmeldung bis 12. Mai!

Vortrag: Mein Leben in Familie und Beruf vor – während – und nach Corona
Referentin: Heike Emmerling
Di 23.5., 16-18 Uhr, München / DV-Büro
Kosten: 8 € / Nichtmitglieder 10 €
Anmeldung bis 16. Mai!

Stadtführung: Politische Frauen in München
Referentin: Adelheid Schmidt-Thomé
Mi 24.5., 10-12 Uhr, Treffpunkt: Denkmal Berliner Mauer, Königinstraße
Kosten: 8 € / Nichtmitglieder 10 €
Anmeldung bis 17. Mai!

Diözesanverband **PASSAU**

Diözesanverband Passau e.V. · Ludwigsplatz 4, 94032 Passau · Telefon 0851/36361, Fax 0851/31812
kdfb.passau@bistum-passau.de · www.frauenbund-passau.de,
Öffnungszeiten: Mo – Do 8.30 – 12 und 14 – 16 Uhr · Fr 8.30 – 12 Uhr; donnerstags nicht telefonisch erreichbar

Liebe Leserinnen und Leser,

Ostern steht vor der Tür. Die Natur zeigt uns, dass nach dem Winter ein neuer Anfang kommt. Tulpen, Narzissen, Märzenbecher und Schlüsselblumen erwachen und bahnen sich ihren Weg auf zartgrünen Wiesen. Ostern ist das wichtigste Fest für jeden Christen und jede Christin. An Ostern zeigt sich uns Gott als ein Gott des Lebens.
Durch die Auferstehung Christi hat Gott allen Menschen eine Tür geöffnet – vom Tod zum Leben. Das, was viele Menschen nicht mehr glauben können, ist das größte Geschenk des Schöpfers an seine Geschöpfe: Ein ewiges Leben und Leben in Fülle.
An Ostern feiern wir Christen und Christinnen, dass Jesus auferstanden ist.
Vertrauen wir in diesen Tagen darauf, dass Gott an unserer Seite ist, auch wenn wir es nicht immer spüren können. Versuchen wir unsere Sinne offen zu halten für Momente, in denen wir unsere österliche Freude mit anderen Menschen teilen können.
Ich erfreue mich an der Blütenpracht im Frühling. Ich erlebe das große Wunder des Neuaufbruchs. Wenn die Bäume zu sprießen und blühen beginnen, wird mir ganz warm ums Herz.
Ich will in diesen Tagen mit offenen Augen durch die Welt gehen. Ich will das große Wunder des Frühlings in mich aufnehmen. Denn hier erkenne ich die unendliche Liebe unseres Schöpfers zu uns Menschen.
In diesem Sinne genießen Sie die Wunder der Natur.
Ihre

Gerda Stöfl
Stellvertretende Diözesanvorsitzende

„Glaube bewegt“

Weltgebetstag 2023

„Glaube bewegt“ – so lautete der Titel des Weltgebetstags 2023 aus Taiwan. Zur Vorbereitung auf die eigentlichen Feiern am ersten Freitag im März hatte das ökumenische WGT-Team in Bistum und Dekanat Passau drei Vorbereitungstage in Passau, Grafenau und Pocking organisiert, bei denen die Teilnehmerinnen interessante Einblicke in das Land Taiwan erhielten. Landesreferentin Sabrina Hoffmann, Friedensforscherin und Politikwissenschaftlerin, hat ein Semester in Taipeh, der Hauptstadt Taiwans, verbracht.
Sie stellte ihren Vortrag unter die Überschrift „Taiwan – Demokratie im Schatten Chinas“. Denn tatsächlich ist die Nachbarschaft zum übermächtigen China ja ein Hauptthema und stellt eine große Bedrohung für die international isolierte Insel dar. Auch die Rolle der Frauen stand im Fokus der Ausführungen. Unter allen asiatischen Ländern ist die Gleichberechtigung der Geschlechter in Taiwan am ehesten erreicht.
Nach den Ausführungen der Referentin widmeten sich die Teilnehmerinnen in Gruppen der Bibelstelle, die am Weltgebetstag im Mittelpunkt stehen sollte – dieses Jahr ein Text aus dem Epheser Brief „ich habe von Eurem Glauben gehört“. Anschließend wurde gemeinsam der WGT-Gottesdienst gefeiert.

Foto: KDFB

Nach der Corona-Pause endlich wieder vor Ort: Das ökumenische Vorbereitungsteam mit der Referentin Sabrina Hoffmann (3.v.l.).

Tanja Kemper/mam

Foto: mam

Walburga Westenberger, geistliche Beirätin des KDFB-Diözesanverbandes Passau (v.l.), und Diözesanvorsitzende Claudia Seibold freuten sich darüber, dass Schwester Conrada Aigner die Rolle der geistlichen Beirätin im Dekanat Vilshofen übernommen hat und Pfarrer Markus Krell das Dekanat Hauzenberg begleitet. Pfarrer i.R. Herbert Oberneder und Pfarrer Alfons Eiber (nicht auf dem Foto) wurden aus ihren Ämtern verabschiedet.

Geistliche Begleitung

Neue Dekanatsbeiräte offiziell beauftragt

Der KDFB in der Diözese Passau hat zwei neue Dekanatsbeiräte in ihr Amt eingeführt. Schwester Conrada Aigner übernimmt die Aufgabe der Beirätin für das Dekanat Vilshofen. Pfarrer Markus Krell steht künftig dem Dekanat Hauzenberg zur Seite. Die offizielle Beauftragung und Segnung der neuen Beiräte erfolgte im Rahmen des Wortgottesdienstes beim Dreikönigstreffen des Frauenbundes durch geistliche Beirätin Walburga Westenberger. Mit großem Dank aus ihren Ämtern verabschiedet wurden die beiden Vorgänger Pfarrer i.R. Herbert Oberneder und Pfarrer Alfons Eiber. *mam*

Besondere Ehre

Stephanusplakette für Veronika Kaiser und Maria Lorenz

Die beiden KDFB-Frauen Veronika Kaiser aus dem Zweigverein Nöham und Maria Lorenz aus dem Zweigverein Uttlau wurden im Rahmen der traditionellen KDFB-Dreikönigsfeier im Festsaal von St. Maximilian mit der Stephanusplakette ausgezeichnet. Das ist die höchste bischöfliche Laienauszeichnung in der Diözese Passau.

Veronika Kaiser bekleidete im Zweigverein Nöham zunächst das Amt der Beisitzerin und anschließend 20 Jahre lang das Amt der 1. Vorsitzenden. Zudem war sie zwölf Jahre lang als Dekanatsleiterin für die Zweigvereine im Dekanat Pfarrkirchen tätig. Daneben engagierte sie sich in der Pfarrei als Lektorin und Ministrantenbetreuerin. „Woher kommt der Antrieb, sich ehrenamtlich so vielfältig zu engagieren? Sicher aus Ihrem christlichen Glaubensverständnis. Das K im Namen unseres Frauenbundes war Veronika Kaiser immer wichtig“, stellte die KDFB-Diözesanvorsitzende

Foto: mam

Die geehrten Frauen Maria Lorenz (4.v.l.) und Veronika Kaiser (6.v.l.) mit dem Führungsteam des KDFB in der Diözese Passau.

Claudia Seibold heraus. Auch ihr Gespür für ihre Mitmenschen speise sich aus dem Glauben. „Sie können zuhören und haben für alle Sorgen und Nöte ein offenes Ohr. Dadurch gehen Sie eine verbindliche Beziehung ein und übernehmen für die Anliegen Ihrer Mitmenschen Verantwortung. Bleiben Sie ein leuchtendes Beispiel der Mitmenschlichkeit in unserer immer stärker von Egoismen geprägten Welt“, richtete sich Claudia Seibold direkt an die Geehrte.

Maria Lorenz ist 1978 dem KDFB beigetreten. 1998 übernahm sie das Amt der 1. Vorsitzenden im Zweigverein Uttlau, das sie anschließend 16 Jahre innehatte. Zudem war sie zwölf Jahre als Dekanatsleiterin im Dekanat Pocking aktiv. „Alle, die Maria Lorenz kennen, wissen, dass sie eine überzeugte Frauenbundfrau sind. Sie hat in ihrer aktiven Zeit als Dekanatsleiterin um vieles gekämpft, was ihr wichtig war. Dadurch haben sich über die Arbeit hinaus Freundschaften ergeben, die sie pflegt und die ihr wichtig sind – und die auch immer noch bestehen“, sagte Claudia Seibold. Neben ihrem Engagement beim KDFB ist Maria Lorenz als Kommunionhelferin und Lektorin in der Pfarrei aktiv. „Auf Maria Lorenz kann man sich zu 100 Prozent verlassen und alles mit ihr besprechen. Dabei stellt sie sich selbst nicht in den Mittelpunkt“, führte die Laudatorin aus.

mam

Zudem gratuliert der Diözesanverband folgenden KDFB-Frauen, die ebenfalls mit der Stephanusplakette gewürdigt wurden: Marie-Luise Degenhart (ZV Röhrnbach), Rosa Feicht (ZV Perlesreut), Veronika Fuchs (ZV Oberpolling-Fürstenstein), Rosa Göllinger (ZV Neuhofen), Christa Götz (ZV Iggensbach), Maria Hofbauer (ZV Weng), Christa Köberl (ZV Untergriesbach), Marianne Nigl (ZV Altreichenau), Rita Scholer (ZV Passau-Heining), Inge Sommer (ZV Hauzenberg), Angela Stockinger (ZV Neukirchen a. Inn) sowie Maria Stöckbauer (ZV Hohenau)

Delegiertenversammlung 2023

Was uns Frauen stark macht

„Macht.Frauen.Stark.“ – so lautet das Schwerpunktthema des KDFB für 2023 und 2024. Bei vielen Veranstaltungen in den nächsten beiden Jahren wird das Thema aufgegriffen. Der KDFB-Diözesanverband Passau startete damit bei der diesjährigen Delegiertenversammlung in der Niederbayernhalle in Ruhstorf an der Rott. Zu Beginn waren die rund 250 Frauen selbst gefordert, der Frage nachzuspüren: Was macht mich persönlich stark? Auf kleinen Zetteln notierten sie ihre Gedanken. Dabei fiel auf: Als stärkend wurden neben der Familie besonders oft die Gemeinschaft und der

Foto: mam

Die Vorstandschaft des KDFB-Diözesanverbandes Passau um Claudia Seibold (1. Reihe, 4.v.l.) mit Referentin Waltraud Eichinger (1. Reihe, 2.v.l.) und den Ehrengästen.

Zusammenhalt im Frauenbund genannt. „Das Soziale kann eine große Kraftquelle in unserem Leben sein“, griff Referentin Waltraud Eichinger dieses Ergebnis auf. In der Folge beleuchtete sie viele weitere Faktoren, die Frauen Stärke schenken können. Ihre zentrale Botschaft: „Ich bin dann stark, wenn ich ganz bei mir bin und mich mit meinen Stärken, aber auch Schwächen akzeptiere, so wie ich bin.“ Belohnt wurden ihre Ausführungen mit Standing Ovations – ein deutliches Zeichen dafür, wie sehr das Thema den Nerv der Zeit trifft. In einer offenen Diskussion tauschten sich die Frauen intensiv über das Gehörte und eigene Erfahrungen aus.

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit

Einig war man sich darüber, dass es ein Zeichen von Stärke ist, für sich einzustehen. Genau das tun die Frauen des KDFB gemeinschaftlich, beispielsweise bezogen auf Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern. Drei Tage nach der Delegiertenversammlung, am 7. März 2023, fand der diesjährige „Equal Pay Day“ statt. Sabine Slawik, stellvertretende KDFB-Landesvorsitzende und Vizepräsidentin des Bundesverbandes, und Walburga Wittmann, ehemalige Vorsitzende des KDFB Landesbildungswerks Bayern, spielten einen Sketch zum Thema.

Spendensammlung für Zeltschule e.V.

Ein weiteres Zeichen von Stärke: Solidarität zeigen. Aus aktuellem Anlass bat die Diözesanvorstandschaft um Spenden für den gemeinnützigen Verein Zeltschule e.V. Der Verein unterstützt Flüchtlinge, indem er im Libanon und in Syrien improvisierte Schulen in Zelten für Flüchtlingskinder betreibt. Nach dem verheerenden Erdbeben in der Türkei und Syrien wurden auch Camps des Vereins hart getroffen. Viele Zelte wurden zerstört. Spenden werden deshalb dringend benötigt. Dem Aufruf der Vorstandschaft folgten die Delegierten gerne: 1.500 Euro kamen zusammen.

Rückblick und Ausblick

Im Fokus der Delegiertenversammlung stand schließlich der Rückblick auf das

Foto: mam

Referentin Waltraud Eichinger widmete sich gemeinsam mit den Frauen dem Thema „Was uns Frauen stark macht“.

vergangene Verbandsjahr. „Die neue Vorstandschaft stand gleich zu Beginn vor großen Herausforderungen“, sagte Diözesanvorsitzende Claudia Seibold und nannte als Beispiele die Unruhen nach der Beitragsanpassung oder die stetige Suche nach Vorstandsfrauen in den Zweigvereins-Vorstandschaften. „Doch unser Verband ist ein Verband, der sich immer wieder erneuert und aktuell bleibt. Zwar verloren wir viele Mitglieder, doch konnten wir auch über 400 Mitglieder neu gewinnen. Alleine dieses Jahr sind bereits über 100 Frauen dazugekommen. Das Durchschnittsalter liegt bei 42 Jahren. Das ist ein ermutigendes Zeichen für die Zukunft“, betonte Seibold. Auch die Arbeit des Bildungswerks, der Kommissionen, Eltern-Kind-Gruppen, Landfrauenvereinigung und des VerbraucherService Bayern wurde beleuchtet. Abschließend bedankte sich Claudia Seibold bei allen Teilnehmerinnen für das Interesse an der Delegiertenversammlung. Ein besonderer Dank galt den Frauen, die sich an verschiedenen Ständen präsentierten, darunter beispielsweise der Diözesanchor oder das Familienpflegewerk. *mam*

„Solibrot“-Aktion 2023

Teilnahme mit fast 30 Zweigvereinen

Der KDFB-Diözesanverband Passau beteiligt sich 2023 mit fast 30 Zweigvereinen und zahlreichen regionalen Bäckereien an der „Solibrot“-Aktion, die der KDFB gemeinsam mit dem katholischen Hilfswerk Misereor seit zehn Jahren durchführt. „Als Diözesanverband sind wir seit 2015 dabei. Wer einmal miterlebt, wie diese bundesweite Solidaritätsaktion Fahrt aufnimmt, möchte sich immer wieder beteiligen! Für das Jubiläumsjahr gilt das natürlich ganz besonders“, stellt KDFB-Geschäftsführerin Kathrin Plechinger fest.
Die Spenden aus der Diözese Passau fließen erneut in zwei Projekte. Unterstützt wird zum einen das „Rescue Dada Centre“ in Kenia. Das Zentrum rettet Mädchen von der Straße und unterstützt sie bei der Rückkehr in die Familie. Das zweite Projekt setzt sich gegen den grausamen Brauch weiblicher Genitalverstümmelung in Mali ein.

Foto: Therese Bogner

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firmen Dittrich & Greipl und der Firma Technagon und Mitglieder des Zweigvereins Haus im Wald mit ihrer Vorsitzenden Paula Greipl (Mitte) beim Start der „Solibrot“-Aktion

Folgende Zweigvereine und Bäckereien beteiligen sich in der Diözese Passau an der „Solibrot“-Aktion:
ZV Aholming mit der Bäckerei Betzinger; ZV Aicha vorm Wald; ZV Altötting - St. Philippus & Jakobus mit der Bäckerei Georg Beer, der Bäckerei Schwarzmaier und der Bruckmayer Mühle; ZV Breitenberg mit der Bäckerei Pilger; ZV Burghausen-Liebfrauen mit der Bäckerei Bachmeier; ZV Burghausen-St. Konrad; ZV Burgkirchen an der Alz mit der Bäckerei-Konditorei Schönstetter in Unterneukirchen; ZV Egglham/Amsham mit der Bäckerei Josef Geisberger; ZV Emmerting mit der Bäckerei Metzger; ZV Grafenau mit der Bäckerei Pilger; ZV Haus im Wald mit den Bäckereien Schreiner, Pflanzl und Pilger; ZV Hauzenberg mit den Bäckereien Stemplinger Hansl, Pangerl, Ottmar Weidinger, Hartl und Pilger; ZV Hengersberg mit dem Backhaus Josef Einhellig; ZV Hohenau mit der Bäckerei Willi Grünzinger; ZV Isarhofen mit der Bäckerei Ulrich Schrattenberger; ZV Kirchham mit der Bäckerei Freudenstein; ZV Krinning mit der Bäckerei Johannes Kneidinger; ZV Margarethenberg mit der Bäckerei-Konditorei Schönstetter in Burgkirchen; ZV Neureichenau; ZV Otterskirchen mit der Bäckerei Michael Maier; ZV Pfarrkirchen; ZV Schöllnach mit der Bäckerei Hugo Lorenz; ZV Untergriesbach und Obernzell mit der Bäckerei Fenzl; ZV Windorf mit der Bäckerei Amann; sowie eigenständig die Biobäckerei Wagner und die Landbäckerei Kerscher

Beispiel: ZV Haus im Wald
Der Zweigverein Haus im Wald mit der Vorsitzenden Paula Greipl hat sich zum Start der „Solibrot“-Aktion etwas Besonderes überlegt: Am Aschermittwoch wurde allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Firmen Dittrich & Greipl GmbH und Technagon GmbH ein Brot geschenkt. Beide Unternehmen unterstützen die „Solibrot“-Aktion in diesem Jahr. Das Unternehmen Dittrich & Greipl kündigte darüber hinaus an, eine Spende über 2.500 Euro für die „Solibrot“-Aktion an den KDFB zu überweisen.
Therese Bogner/man

Äußerst beliebt:

Landfrauentage in den Dekanaten

Großen Anklang fanden die diesjährigen Landfrauentage in den Dekanaten. Am Landfrauentag im Dekanat Pfarrkirchen für die Regionen Landau und Pfarrkirchen beispielsweise nahmen über 220 Frauen teil. Das Thema in der Land-Wirtschaft Thalhauser Hof in Arnstorf: „Qi-Gong auf bayrisch“ mit Referent Karl Schwanner. Er zeigte auf witzige Art die Gemeinsamkeiten der bayerischen Lebensart und der chinesischen Medizin auf. *mam*

Foto: Verena Hendlmeier

Freuten sich über die gute Resonanz (v.l.): Mariele Hendlmeier, geistliche Beirätin Barbara Winkler, Mirela Nissler, Helga Pleintinger und Referent Karl Schwanner.

Aus den Zweigvereinen ...

... Untergriesbach

Traditionell an Faschingsdienstag backt der Zweigverein Untergriesbach Bauernkrapfen. Leider wurde der Tag von dem schweren Erdbeben in der Türkei und in Syrien überschattet. Deshalb hat die Vorstandschaft beschlossen, einen Teil des

Foto: Norbert Pree

Die Bäckerinnen aus Untergriesbach erhielten überraschend Besuch von einer syrischen Familie.

Erlöses an den Münchner Verein Zeltschule e.V. zu spenden. Der Verein unterstützt Familien in Flüchtlingscamps in Syrien und ermöglicht den Kindern dort eine Schulausbildung. Ein Großteil der Zeltschulen wurde durch das Erdbeben komplett zerstört, weshalb die Not sehr groß ist. Umso mehr freuten sich die Krapfenbäckerinnen, dass sie 1.500 Euro an den Verein spenden konnten. Eine besondere Überraschung war der Besuch einer syrischen Familie, deren Angehörige in einem Flüchtlingscamp in Idlib leben. Sie bedankten sich spontan bei den Bäckerinnen für ihr Engagement. Auch Niederbayern TV berichtete von der Spendenaktion. *Kathrin Plechinger*

Wir gratulieren ganz herzlich

Zum Jubiläum

40 Jahre Zweigverein Schweinhütt
45 Jahre Zweigverein Eppenschlag
45 Jahre Zweigverein Zeholfing
45 Jahre Zweigverein Schöfweg
45 Jahre Zweigverein Rathsmannsdorf
45 Jahre Zweigverein Passau – Schalding l.d. Donau
45 Jahre Zweigverein Bad Füssing
50 Jahre Zweigverein Altreichenau
70 Jahre Zweigverein Landau
95 Jahre Zweigverein Schönau

...Kellberg

Auf großes Interesse stieß ein Vortrag von KDFB-Geschäftsführerin Kathrin Plechinger bei jungen Frauen im Zweigverein Kellberg über die vielfältigen Angebote und das gesellschaftspolitische Engagement des KDFB. Plechinger beleuchtete die Geschichte des KDFB ebenso wie zahlreiche Themenfelder,

Foto: Franz Stangl

Teamsprecherin Marianne Hösl (vorne, 2.v.l.) dankte Geschäftsführerin Kathrin Plechinger (4.v.r.) für ihren Vortrag, der vor allem junge Mitglieder und (noch) Nicht-Mitglieder begeisterte.

für die sich der Frauenbund in der Vergangenheit eingesetzt hat und auch heute noch stark macht. Ein Beispiel von vielen: Lohngerechtigkeit zwischen Frauen und Männern. Zudem wies sie darauf hin, dass der KDFB in seiner Rolle als Bildungsverband nicht nur wirksame Bildungsveranstaltungen für Frauen jeden Alters anbietet, sondern auch klar Stellung zu Themen in Politik, Kirche und Gesellschaft bezieht. „Wenn man weiß, was der KDFB alles anbietet, leistet und finanziell unterstützt, dann ist wahrlich jeder Euro Beitrag gerechtfertigt!“, stellte Marianne Hösl, Teamsprecherin beim ZV Kellberg, am Ende des Abends fest. *Karin Seewald/mam*

Das sind wir
Zweigverein Landau

Gegründet:

Mitten im Herzen des wunderschönen Niederbayerns wurde 1953 unser Zweigverein von der ersten Vorsitzenden Maria Dusch gegründet. Wir feiern also in diesem Jahr unser 70. Gründungsfest. Siebzig Jahre Höhen und Tiefen, derzeit 172 starke Frauen im Verein und stetig weiterwachsend, schreiben wir an unserer Erfolgsgeschichte!

Aktuelle Vorstandschaft:

Seit September 2022 haben wir eine neue Vorstandschaft, die sich wie folgt zusammensetzt:
Silvia Gradwohl (1. Vorsitzende), Mirela Nissler (2. Vorsitzende), Helga Salzberger (Schatzmeisterin), Brigitte Freihuber (Schriftführerin), Monika Seer (SeniorInnen-Verantwortliche), Marion Hellerer (Eltern-Kind-Verantwortliche), Rita Fuchs (Landfrauen-Verantwortliche), Barbara Winkler (Geistliche Beirätin), Nelli Neumann und Michaela Höhenberger (Beisitzerinnen)
Wir sind eine eingeschworene Gruppe und das macht uns aus. Wir sind selbstbewusst und den Traditionen verbunden.

Leitspruch der Vorstandschaft:

Nur wer selber für eine Sache brennt, kann andere begeistern!

Veranstaltungen:

Unsere Stärke ist es, Frauen aus allen Bereichen der Gesellschaft zusammenzuführen. Wir freuten uns sehr, dass wir 2022 endlich wieder einen Weihnachtsbasar veranstalten konnten. Mit dem Erlös haben wir Kindern aus sozial schwachen Familien ein schönes Weihnachtsfest bereitet. Die Kinder durften Wunschzettel ans Christkindl schreiben und bekamen je einen Wunsch erfüllt.
Einmal wöchentlich trifft sich unser Seniorenclub und erfreut sich großer Beliebtheit.
Ebenso bieten wir einen QiGong-Kurs an oder treffen uns regelmäßig zum Töpfern, Basteln, Nähen und um uns auszutauschen.

Was uns bewegt:

Auf Grund der ständig wachsenden Zuwanderung ist es auch für uns unabdingbar, etwas für das friedliche Zusammenleben zu tun. Wir setzen uns dafür ein, das Interesse für die verschiedenen Kulturen und die Verständigung zwischen den Religionen zu fördern. Nur wer die Regeln und die Kultur des anderen kennt, kann ihn verstehen.
Wir wollen alle Frieden untereinander, aber dafür muss man etwas tun – auf beiden Seiten. Darum beginnen wir im Mai mit einem Besuch der Jüdischen Gemeinde in Straubing, bekommen eine Führung durch die Synagoge und werden danach miteinander sprechen und uns austauschen. Im Juni werden wir dann mit einer Friedenswanderung weitere Impulse setzen.
Wir Landauer KDFB Frauen packen weiter an und nehmen unsere Verantwortung ernst. Wir freuen uns darauf, uns weiter zu engagieren: FRAUEN FÜR FRAUEN!

Die Vorstandschaft des Zweigvereins Landau mit Ehrengästen.

Der Weihnachtsbasar konnte 2022 endlich wieder stattfinden.

Fotos: ZV Landau

Kommission „rostfrei – Frauen +/-60“

Vorsitzende Irmgard Sagmeister verabschiedet

Die Mitglieder der Kommission „rostfrei – Frauen +/- 60“ haben die bisherige Vorsitzende Irmgard Sagmeister aus ihrem Amt verabschiedet. Sagmeister war zugleich die Initiatorin der Kommission und konnte 2004 etliche Interessierte um sich scharen, die vorausschauend feststellten: „Alter hat Zukunft!“ In fast zwei Jahrzehnten wurden unzählige Themen aufgegriffen, oftmals lange bevor dieses Thema breit in der Öffentlichkeit präsent war, wie beispielsweise Wohnformen im Alter. Viele interessante Bildungsreisen leitete Irmgard Sagmeister an und dokumentierte diese mit tollen Fotos. Sie setzte wirklich Maßstäbe in der Bildungsarbeit für junggebliebene Seniorinnen. „Mit 75 wird es Zeit, den Stab weiter zu geben, auch wenn mir die Arbeit als Kommissionsvorsitzende und das Finden neuer spannender Themen und interessanter Reiseziele immer unheimlich Spaß gemacht hat“, sagte Irmgard Sagmeister.
Dass diese Arbeit weitergeht, das wünschen sich sowohl Irmgard Sagmeister als auch die Kommissionsmitglieder, die sie mit größtem Dank, aber auch großem Bedauern verabschiedeten. Bevor eine wagt, in die großen Fußstapfen der Kommissionsgründerin zu steigen, braucht es ein wenig Zeit. Bildungsreferentin Tanja Kemper wird vorübergehend die Kommission kommissarisch leiten. *Tanja Kemper*

Foto: KDFB

Die Mitglieder der Kommission „rostfrei – Frauen +/- 60“ verabschiedeten Irmgard Sagmeister (Mitte) mit großem Dank für ihr Engagement aus ihrem Amt.

Portrait Julia Praßer

Näher zusammenrücken

Die Verbindung der 34-jährigen Julia Praßer zum KDFB reicht weit zurück: „Als Jugendliche habe ich bereits die aktiven Frauen des KDFB Hacklberg bewundert, vor allem die Kostüme der Faschingszeit oder die vielen selbstgemachten Adventskränze am Adventsmarkt. Mama und Oma sind auch Mitglieder“, erzählt sie. Seit 2022 ist Julia Praßer, Mutter einer zweijährigen Tochter, Mitglied im Zweigverein St. Peter. „Weil es leider keine Eltern-Kind-Gruppe in meiner neuen Pfarrei gab, habe ich selbst eine neue EKG gegründet, die mittlerweile regen Zulauf hat.“ Zudem engagiert sich Julia Praßer im Pfarrgemeinderat St. Peter, hauptberuflich ist sie Lehrerin am St.-Gotthard-Gymnasium in Niederalteich für die Fächer Sport und Katholische Religionslehre.

Foto: privat

Was bedeutet der Frauenbund für mich?

„Der KDFB bedeutet für mich eine Gruppe innerhalb der katholischen Kirche, die nur aus Frauen besteht, egal welcher Herkunft und welcher Glaubensrichtung. Ferner schätze ich am KDFB, dass verschiedene Generationen und Interessen zusammenkommen und voneinander lernen können.“

Was möchte ich im Frauenbund bewegen?

„Ich finde es sehr wichtig, dass sich der Frauenbund in viele (kirchen)politische Themen miteinbringt. Durch meine Mitgliedschaft unterstütze ich sehr gerne diese wichtige politische Arbeit, die in diesem Ausmaß nur von Hauptamtlichen gestemmt werden kann. Zugleich freue ich mich sehr, die Eltern und Kinder aus Haidenhof zusammenzubringen und ihnen wertvolle Erlebnisse innerhalb der katholischen Kirche zu ermöglichen.“

ZEIT FÜR MICH

APRIL

Aus der Mitte wachsen
Ökumenische Frauengottesdienste
Wen sucht ihr? (Joh 18,4)
Fr 07.04. 18 Uhr Passau, Gisela-Kirche Niedernburg
Empfangt Gottes Geist! (Joh 20,22)
Mi 24.05. 18 Uhr Passau, Gisela-Kirche Niedernburg
Kommt und ruht ein wenig! (Mk 6,30)
Mi 21.06. 18 Uhr Passau, Gisela-Kirche Niedernburg

Osterbildungsfahrt – Bodensee und Umgebung
Mo 10.04. – Sa 15.04. mit Walburga Wieland und Helga Hahn

MUSIK - Spielkiste
SINGEN - BEWEGEN - ERLEBEN
Elementares Musizieren für Säuglinge und Kleinkinder
Mo 17.04. 9 – 10.30 Uhr Schöfweg, Gemeindekanzlei mit Carolin Käser
Do 20.04. 14.30 – 16 Uhr Grafenau, BRK-Haus mit Carolin Käser
Fr 21.04. 9 – 10.30 Uhr Passau, Pfarrheim St. Bartholomäus mit Carolin Käser

Lasst uns auf Instagram sein!
Einrichten eines Instagram Accounts
Di 18.04. 19.30 – 21 Uhr online, mit Beate Mader
Fr 28.04. 19.30 – 21 Uhr online, mit Beate Mader

Biografietag „Die bunten Seiten des Lebens“
Lebensschätze bewahren und weitergeben
Mi 19.04. 9.30 – 16.30 Uhr Niederalteich, LVHS mit Konrad Haberger

Alles hat seine Zeit
Di 25.04. 19.30 Uhr Bad Birnbach, Pfarrheim Hirschbach mit Hildegard Weileder-Wurm (in Kooperation mit dem ZV Hirschbach/Brombach)

Lesung
„Auf dem Weg, den niemand kennt“
Di 25.04. 19 – 21 Uhr Tiefenbach, Gasthof Knott mit Manuela Thoma-Adofo
Mi 26.04. 19 – 21 Uhr Freyung, FreyBühne mit Manuela Thoma-Adofo

Führung im Passauer Stadttheater
Do 27.04. 16 Uhr Passau, Landestheater Niederbayern

Wartet nicht!
Tag der Diakonin
Sa 29.04. Gottesdienstfeiern an mehreren Orten

MAI

Wo aus Felsen Bäume wachsen
Meditative Wanderung an der Ilz
Fr 05.05. 17.30 – 20 Uhr Passau, Parkplatz Triftsperre (bei Regenwetter am 12.05.) mit Birgit Czippek und Walburga Westenberger

Kommunikation
Botschaften auf den Punkt gebracht
Sa 06.05. Aldersbach, das asam

Politik „von innen“ – Ausgebucht!
Besuch des Bayerischen Landtags
Do 11.05. 7 – 16 Uhr München, Bayerischer Landtag mit MdL Alexander Muthmann

Im Einklang mit der Schöpfung
Öko-faire-Wochenendfahrt nach Plankstetten
Fr 12.05. – So 14.05.

Tanzwochenende
Komm, Heilige Geistkraft, komm!
Fr 26.05. 16 Uhr – Sa 27.05. 16 Uhr Niederalteich, LVHS mit Elfriede Schneider und Hildegard Weileder-Wurm

JUNI

Fotografie-Workshop:
Den Zweigverein gut ins Bild setzen – lebendige Bilder machen
Do 15.06. 16 – 19 Uhr Passau, Atelier Simona Kehl mit Simona Kehl

Alte Sagen in sagenhafter Landschaft
Familienerlebnistag am Fluss Regen
Sa 17.06. 9.30 Uhr ab Plattling mit der Waldbahn – Ausstieg Gumpenried-Asbach mit Jakob Wünsch

Frauenpilgerfahrt
Kloster Waldsassen und Fränkischer Marienweg
Fr 23.06. – So 25.06. mit Renate Pongratz und Walburga Westenberger

Macht Frauen stark für den Frieden
Wochenend-Fahrt zur Frauenfriedenskirche nach Frankfurt
Fr 30.06. – So 02.07.

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Wöchentliche bzw. monatliche Angebote. Näheres im KDFB-Büro oder unter www.frauenbund-passau.de

Diözesanchor: Infos bei Walburga Wieland Tel. 08592/336

Trauer-Frühstück: jeden dritten Donnerstag des Monats (ausgenommen August) von 09:00- 11:00 Uhr

Trauersprechstunde: Einzelsprechstunde (kostenfrei) nach Vereinbarung und Anmeldung im KDFB-Büro unter: 0851/36361

ANMELDUNG:

In der Regel bis spätestens eine Woche vorher bei: Katholischer Frauenbund Bildungswerk Passau e. V.
Tel. 0851/36361, Fax. 31812 · Email: kdfb.passau@bistum-passau.de

Foto: KDFB

FRAUENBUND REGENSBURG

LIEBE FRAUENBUND-FRAUEN, LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!

„Geh, denn es ist gut für Dich!“

Klingt dieser Ausspruch nicht provozierend? Zumindest ist er für mich zweideutig. Zunächst hört er sich negativ an, im Zusammenhang mit dem Weggehen oder Wegschicken. Auf den zweiten Blick kann man daraus viel Positives entnehmen. Denn nach zwei Jahren Corona-Zwangspause können die Frauen wieder zu den Veranstaltungen in den Zweigvereinen gehen und spüren, dass der persönliche Kontakt gut für sie ist. Tatsächlich handelt es sich um den Titel einer Veranstaltung aus dem aktuellen Programm des KDFB Bildungswerks.

Seit vergangenen Sommer sind die Kontaktbeschränkungen gefallen und in den Gruppen kann wieder geplant und zur Tagesordnung übergegangen werden. Doch haben die Frauen, die in Verantwortung stehen, festgestellt, dass es sich nicht so einfach an die Zeit vor Corona anknüpfen lässt. Vieles hat sich seitdem verändert, es ist eine gewisse Gleichgültigkeit festzustellen und teilweise hat dies zu einer neuen Normalität geführt. Etliche Frauen bleiben den angebotenen Veranstaltungen fern und haben andere Interessen für sich entdeckt. Auch wir im Diözesanverband haben diese Entwicklung festgestellt.

Unser Bildungsprogramm bietet für die nächste Zeit wieder viele interessante Veranstaltungen. Einige davon möchte ich Ihnen besonders ans Herz legen:

- Wie wäre es mit einem Ausstrahlungstraining?
- Oder: Neue geistliche Lieder, aus voller Kehle für die Seele?
- Oder: die oben bereits erwähnte geführte Wanderung mit Impulsen durch das Waldnaabtal „Geh, denn es ist gut für Dich!“
- Außerdem gibt es im Herbst die religiösen Bildungstage im Haus Werdenfels.
- Frauen in Vorstandsämtern kann ich die Angebote für ehrenamtlich Engagierte empfehlen.
- Blättern Sie einfach mal im Programm oder informieren Sie sich auf der Homepage, vielleicht finden Sie ja das Richtige für sich.

Auch der Verbraucherservice Bayern (VSB), dem ich als stellvertretende Diözesanvorsitzende zugeordnet bin, hat wieder tolle Angebote, wie z.B. ein Haushaltstraining „60+“. Dazu gibt es Beratungen zu verschiedenen Themen wie Umwelt, Energie, Finanzen & Versicherungen, Verbraucherrecht, Ernährung und Hauswirtschaft.

Als KDFB-Mitglied erhalten Sie auf alle Beratungen des VSB 30 % Ermäßigung.

> Haben wir noch etwas Geduld, bis die Frauen sich wieder auf den Weg machen. Denn eines haben wir festgestellt, so wichtig die digitalen Veranstaltungen auch sind, ersetzen können sie den persönlichen Kontakt und Austausch nicht.

Ihnen allen wünsche ich eine gute Zeit!

Ihre

Rita Kleierl

Rita Kleierl

stellv. Diözesanvorsitzende

KDFB Dazugehören lohnt sich!

Katholischer Deutscher Frauenbund Diözesanverband Regensburg e.V.

Obermünsterplatz 7 | 93047 Regensburg
Tel. 0941 597-2224
Fax 0941 597-2394

E-Mail:
frauenbund@frauenbund-regensburg.de
www.frauenbund-regensburg.de

Verantwortlich für den Redaktionsteil Regensburg:
Martha Bauer, Diözesanvorsitzende

Redaktionsleitung: Karin Uschold-Müller

BEZIRKSLEITUNGEN TREFFEN SICH MIT DIÖZESANVORSTAND

Ende Januar fand die diesjährige Bezirksleiterinnenkonferenz im Haus Johannisthal statt.

Aus allen Bezirken waren die Bezirksleitungen bzw. Ansprechpartnerinnen zum Austausch mit dem Diözesanvorstand eingeladen. Die Diözesanvorsitzende Martha Bauer begrüßte die Teilnehmerinnen und wünschte einen guten Verlauf.

Am Anfang der Tagung stand der besinnliche Einstieg mit Pfarrer Dr. Christoph Seidl: „Ins Kino gegangen, gebetet".

Ausschnitte aus den Filmen

- „Vaya con dios"
- „Pale Rider"
- „Das Wunder von Bern"
- „Bruce Allmächtig"

wurden gezeigt und ihr Bezug zu Kirche und Glaube beleuchtet. Meditation, Gesang und Gruppenarbeit, in der man z.B. den Fragen nachging „Welche Bilder und Worte haben mich berührt oder nachdenklich gestimmt?", „Wie/Wann gelingt es mir zu beten?", „Was regt mich zum Beten an und was bedeutet Gebet für mich?" schlossen sich an.

Foto: K. Aufschneider

Die Bezirksleitungen bzw. Ansprechpartnerinnen im Bezirk mit dem Diözesanvorstand

Der zweite Tag begann mit einer Andacht, die von der Geistlichen Beirätin Birgitt Pfaller gestaltet wurde. Darin ging es um die Farben des Lebens und um die Bitte um Gottes Segen für unser Tun, damit wir an einer guten Zukunft mitwirken können.

Im Anschluss ging es mit einer Vorstellungsrunde weiter. Im vergangenen Herbst standen Neuwahlen in den Bezirken an und es ergaben sich einige personelle Veränderungen. Martha Bauer wünschte den Neuen einen guten Start und führte zum Thema „Reflexion zum Stand der Bezirke" hin. Kurze Berichte aus den verschiedenen Bezirken, die Zukunftsgestaltung, Anliegen und Wünsche sowie die Aufgaben der Bezirksleiterinnen bzw. Ansprechpartnerinnen wurden diskutiert und besprochen. Danach folgte die Verteilung der Termine für die Bezirkskonferenzen.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Wahl zweier Vertreterinnen für die Mitgliederversammlung im Bildungswerk. Gewählt wurden Rita König und Margit Kurzbeck.

Zu guter Letzt galt es noch Ehrungen für langjährige Tätigkeiten im Bezirk nachzuholen.

Martha Bauer dankte abschließend den Bezirksleitungen bzw. Ansprechpartnerinnen für ihr Engagement.

Kerstin Aufschneider

Foto: K. Aufschneider

Andrea Malota, Eva Biller und Sylvia Simbeck erhielten von Martha Bauer die Goldnadel mit Stein.

DAS KDFB KAFFEE-PROJEKT

Foto: GEPA – The Fair Trade Company/A. Weising

Von der APROLMA Kooperative, die den KDFB Kaffee produziert und vermarktet, kann überwiegend Erfreuliches berichtet werden.

Die Organisation ist kontrolliert gewachsen, auch die Kaffeepflanzen gedeihen gut und ordentlich. APROLMA hat sich auf dem Markt der Spezialitätenröster gut etabliert, bei den Mitgliedern ist eine gewisse finanzielle Stabilität zu spüren.

Es sind einige Projekte durchgeführt worden, die den Frauen von APROLMA andere Einkommensquellen neben dem Kaffee ermöglichen, so zum Beispiel Gemüsegärten und Geflügelzucht. Einige Frauen haben daraus ein Geschäftsmodell entwickelt, in dem sie ihre Gemeinde mit verschiedenen Produkten versorgen.

APROLMA hat den Kaffee zu guten Preisen verkaufen können. Damit konnten Investitionen in der eigenen Infrastruktur vorgenommen werden, zum Beispiel die Erneuerung von Kaffeepflanzen; Renovierung der Büroräume; neuer „Entpulper" für die Nassaufbereitungsanlage.

Der Klimawandel beeinträchtigt leider auch die Kaffeeproduktion. Im letzten Jahr hat es zeitweilig im Überfluss geregnet, dies kann die Produktion negativ beeinflussen: Die Kaffeekirschen fallen zu Boden, dadurch können Krankheitsnester wie die Broca entstehen und die Produktion pro Kaffeebaum wird weniger. Ein anderes Problem der Kaffee-Produzentinnen ist, bedingt durch den momentan hohen Kaffeepreis, der Diebstahl von Kaffeekirschen aus den Plantagen. Einige Mitglieder müssen Wachleute einstellen, um dem Diebstahl vorzubeugen.

Leider wurde im Dezember 2021 wegen geringer Absatzzahlen des Bohnenkaffees im Vergleich zur gemahlenen Variante der Vertrieb des Bohnenkaffees eingestellt. 2022 wurden nur noch die Restmengen verkauft. Einige der treuen Bohnenkaffee-Käuferinnen müssen daher auf andere Marken umsteigen, da Kaffeevollautomaten meist mit Bohnen betrieben werden. Von Januar bis Dezember 2022 wurden insgesamt 16.989 kg gemahlener Kaffee und 1.434 kg Bohnenkaffee verkauft.

Unterstützen Sie die Kooperative gerne weiterhin durch den Kauf von KDFB Kaffee!

Dörthe Weimann

PATEN-GROßELTERN FÜR DIE KINDER VON STUDIERENDEN GESUCHT

Am Dienstag, 18. April 2023 um 14.30 Uhr können sich Interessierte über das Paten-Großeltern-Projekt informieren, das der Familien-Service der Universität Regensburg mit dem Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) Diözesanverband Regensburg anbietet.

Dabei unterstützen ältere Menschen Studierende mit kleinen Kindern. Es gibt viele Studierende mit Kind, die keine eigenen Eltern oder Großeltern vor Ort haben. Martha Hopper vom Familien-Service der Universität und Kerstin Aufschneider, KDFB-Diözesanvorstandsmitglied, antworten übereinstimmend auf die Frage, was Paten-Großeltern mitbringen sollten: „Freude am Zusammensein mit Kindern und jungen Menschen ist die wichtigste Voraussetzung und natürlich etwas freie Zeit." Bei dem Treffen **am 18. April im Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7, Regensburg,** erzählt auch eine aktive Patenoma von ihren Erfahrungen.

Herzlich willkommen

Sind Sie offen, kontaktfreudig und haben Sie Freude am Miteinander der Generationen? Dann kann das Projekt „Paten-Großeltern" das Richtige für Sie sein! Über Ihr Interesse freuen wir uns sehr. Gerne stehen wir für Fragen zur Verfügung.

Weitere Informationen: **www.frauenbund-regensburg.de**

FRAUEN IN FÜHRUNGSPOSITIONEN

Foto: K. Wedel

Kornelia Wedel

Kornelia Wedel ist examinierte Krankenschwester. Sie absolvierte zudem Weiterbildungen zur Fachkraft für internistische Intensivmedizin und zur Leitung eines ambulanten Pflegedienstes. Sie gründete den Krankenpflegedienst Kornelia Wedel in Langquaid.

Was würden Sie als die größten Hürden beschreiben auf Ihrem „Weg nach oben" und was hat Ihnen geholfen, diese Hürden zu überwinden?

Beim Aufbau meines privaten ambulanten Krankenpflegedienstes ab 01.01.1988, der zu dieser Zeit einer der ersten privaten Pflegedienste in Bayern war, stellte die Zulassung als Vertragspartnerin der übergeordneten Kassenverbände anfangs die größte Hürde dar. Zu dieser Zeit hatte man nur wenige Erfahrungen mit privaten Pflegeanbietern und war skeptisch diesen gegenüber. Die größten Herausforderungen waren persönlicher und beruflicher Natur. Es galt für mich in erster Linie, trotz meiner Selbstständigkeit, meine vier minderjährigen Kinder liebevoll und gut zu versorgen und zu betreuen. Mit Unterstützung durch meinen Ehemann und Selbstdisziplin war dies auch gut möglich.

Sich das Vertrauen und den Respekt von Patientinnen und Patienten, Ärzten und weiterer an der Pflege Beteiligter zu erarbeiten und zu erhalten, war und ist weiterhin mein vorrangiges Ziel.

Geholfen hat mir in dieser Zeit in erster Linie meine Beständigkeit, mein Ziel vor Augen, eine gute, zuverlässige und fachgerechte Pflege zu erbringen, um den mir anvertrauten Patientinnen und Patienten eine optimale Versorgung zu Hause zu gewährleisten. Vor allem aber die stetige Bestätigung durch meine zufriedenen, dankbaren Patientinnen und Patienten und deren Ärzte. Sie waren mein Motor.

Welche Eigenschaften sollte man Ihrer Meinung mitbringen, um Karriere zu machen?

Durchhaltevermögen und klare Ziele vor Augen. Auch als Mutter mit vier Kindern ist es zu schaffen, Familie und Leitungsverantwortung zu vereinbaren.

War diese Position von Anfang an Ihr Ziel oder hat sich das ergeben?

Ja, ich wollte aktiv die Pflege mitgestalten. Ich habe die gestellten Herausforderungen angenommen und bin an meinen Aufgaben mit den Jahren gewachsen.

In den vergangenen 35 Jahren habe ich enorm viel in allen Lebensbereichen dazugelernt. Immer das Ziel vor Augen, eine zuverlässige, qualitativ hochwertige und umfassende Pflege für Menschen zu Hause anbieten zu können.

Frauen wird oft ein großes Harmoniebedürfnis nachgesagt.

Das ist richtig! Es ist mir ausgesprochen wichtig, bei Fragen oder Problemen das Gespräch zu suchen und dadurch Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen oder auch zu unterstützen.

Wie sind Ihre Erfahrungen mit Konkurrenzsituationen?

Bis vor Kurzem konnte man in unserer Branche kaum von Konkurrenz reden. Seit zwei bis drei Jahren hat sich das massiv geändert. Die Konkurrenz entsteht durch Pflegedienste die andere Prioritäten setzen und aggressiv werben. Mein Ziel ist es nach wie vor gemeinsam mit anderen Anbietern eine bestmögliche Versorgung für pflegebedürftige Menschen sicherzustellen.

Haben Sie Neid in Ihrer Karriere erlebt und wie sind Sie damit umgegangen?

Natürlich erlebt man Neid in welcher Form auch immer. Aber ein Sprichwort sagt:

„Neid muss man sich verdienen, Mitleid bekommt man geschenkt". Mit diesem Zitat im Hinterkopf kann ich mit solchen Situationen gut umgehen.

Mit welchen Anforderungen in der Position haben Sie am meisten gekämpft bzw. wo war Entscheidungskraft gefordert?

Zu lernen, dass man immer wieder sehr klare, auch unangenehme Worte aussprechen muss, sowie auch faire Entscheidungen treffen und Taten folgen lassen muss. Letztlich zum Wohle aller Betroffenen.

Mussten Sie Ihre Grenzen, die Sie sich selbst gesetzt haben, auch einmal überschreiten?

Grenzüberschreitungen kommen immer wieder vor. Je größer wir wurden, umso vielschichtiger wurden die Anforderungen. Grenzen zu überwinden gilt es immer wieder, um den komplexen Lebensentwürfen unserer Mitarbeitenden in Pflege und Betreuung gerecht zu werden.

Haben Sie mal erlebt, dass Ihnen alles zu viel wurde? Und falls ja, was würden Sie Frauen in diesen Situationen raten?

Ja, das habe ich durchaus erlebt. In diesen Fällen konnte ich von meiner Familie aufgefangen werden und ich konnte wieder mit Kraft und Ausdauer meiner Berufung nachgehen. Die Pandemie hat die negativen Seiten in der Pflegebranche verstärkt, vor allem die Belastung der Pflegenden ist in der akuten Pandemie-Zeit extrem gestiegen. Deshalb sollte man dringend auf „Selbstpflege" achten. Damit ist gemeint, dass jede und jeder auf das seelische und körperliche Wohl achten, es pflegen und stärken muss, um für alle anderen da sein zu können.

Denken Sie, dass Frauen anders führen? Und falls ja, was sehen Sie für Unterschiede?

Ja, Frauen führen auf jeden Fall anders. Sie führen empathischer, sind harmoniebedürftiger, achten mehr auf die Bedürfnisse anderer. In Zukunft wird die Pflege der Gesellschaft noch sehr viel abverlangen im Hinblick auf die demografische Entwicklung in unserem Land, deshalb sollten die Rahmenbedingungen dringend angepasst werden. Der Pflegeberuf, das Arbeiten am und mit Menschen ist höchst herausfordernd, aber auch erfüllend. Der Pflegeberuf ist anspruchsvoll und wunderschön, denn „Pflege ist eine Kunst", beinahe hätte ich gesagt, „die schönste aller Künste" so wie es Florence Nightingale formulierte.

Die Fragen stellte Anneliese Röhrl.

TERMINE . SEMINARE . WORKSHOPS.

Foto: ©Tatiana Sidorova-istockphoto.com

AM TISCH DER RELIGIONEN

Filmgespräch
Kommission Glaube und Kirche

Einen außergewöhnlichen Koch-Wettbewerb können Sie an diesem Abend in einem Film erleben: Ein jüdischer Rabbi, ein muslimischer Imam und ein katholischer Pfarrer kochen miteinander und treten dabei gegen eine Sterne-Köchin an. Während des Kochens wird erzählt: Vom Alltag und von Essenvorschriften und Gewohnheiten in den verschiedenen Religionen. Nach dem Film stehen Kostproben aus der jüdischen Küche bereit. Ein Gespräch mit Isolde Hofmeister, der Mutter des Rabbis aus dem Film, gibt weitere Einblicke in das jüdische Alltagsleben und versucht, eine Brücke zu schlagen zwischen Juden- und Christentum.

Termin: **Donnerstag, 20.04.2023, 18.00 – 20.00 Uhr**

Referentin: Isolde Hofmeister
Mitarbeiterinnen der Kommission Glaube und Kirche

Ort: Demlinger Wirtsstüberl
Regensburger Str. 15
93090 Demling/Bach

Anmeldung: bis 06.04.2023

Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es jederzeit unter

www.frauenbund-regensburg.de/bildungsprogramm

Jetzt anmelden und Teilnahme sichern! Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Es kann zu Änderungen und Absagen im Programm kommen.

SO GEWINNEN SIE AN AUSSTRAHLUNG!

Image und Stil im Beruf und Alltag
Workshop

Der erste Eindruck zählt – diesen relativ platten Satz kennen wir alle. Und doch steckt viel Wahrheit darin. Denn ein gelungener Auftritt ist kein Geschenk des Himmels, sondern eine Frage der klugen Kombination von inneren und äußeren Merkmalen: Ausstrahlung, Kompetenz, Know-how, Aussehen, Körperausdruck und Stimme sollten im Einklang sein mit Outfit und Accessoires.

In diesem Seminar erhalten Sie Tipps vom Outfit über Körpersprache bis zum Smalltalk für einen gelungenen ersten Eindruck und Souveränität im Alltag.

Inhalte:

- die Formel des ersten Eindrucks
- das Geheimnis der Körperproportionen
- die psychologische Wirkung von Farben
- Accessoires als Ausdruck meiner Persönlichkeit
- Stimme als persönliches Wirkungsmittel
- die Macht der Körpersprache
- Selbstbild – Fremdbild
- guter Smalltalk ist eine Kunst
- souverän sein durch moderne Umgangsformen

Termin: **Samstag, 06.05.2023, 09.30 – 16.30 Uhr**

Referentin: Barbara Bruns, Trainerin und Beraterin

Ort: Diözesanzentrum Obermünster
Obermünsterplatz 7 | 93047 Regensburg

Kosten: KDFB-Mitglied 80,00 €
weitere Interessierte 95,00 €
(inkl. Kaffee, Tee, Kaltgetränke und Vormittagssnack, Mittagspause zur freien Verfügung)

Anmeldung: bis 21.04.2023

Foto: ©lafloristockphoto.com

EHRENAMTLICHE STÄRKEN

Workshop für ehrenamtlich Engagierte im KDFB

Rhetorik und Kommunikation – so kann's gehen

Sie bekommen in diesem Workshop Anregungen für Ihre Leitungsaufgaben im Ehrenamt. Sie können in einem geschützten Rahmen mit fachlicher Unterstützung üben. Der Fokus liegt auf der guten Kommunikation intern im Vorstandsteam und der wirkungsvollen Darstellung im Verein.

Inhalte:

- Rhetorik
- Moderation/Sitzungsleitung
- Kommunikation im Team
- Neue Frauen ansprechen

Sie erleben einen abwechslungsreichen Nachmittag mit neuen Anstößen, praktischen Tipps und Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch.

Termin: **Freitag, 16.06.2023, 13.00 – 18.00 Uhr**

Referentinen: Martha Bauer, Diözesanvorsitzende
Katharina Libon, Bildungsreferentin

Ort: Diözesanzentrum Obermünster
Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg

Anmeldung: bis 02.06.2023

GEH, DENN ES IST GUT FÜR DICH!

Geführte Wanderung mit Impulsen

Die Umgebung des Waldnaabtals bietet ideale Bedingungen für eine ausgedehnte Wanderung. Das Unterwegssein in der freien Natur ist eine wunderbare Möglichkeit, den Geist zur Ruhe zu bringen und sich ganz auf die Schönheit der Schöpfung einzulassen.

Spirituelle Impulse und Informationen rund um die Natur und Geschichte wollen dabei helfen, nicht nur äußerlich, sondern mit ganzem Herzen unterwegs zu sein. Tragen Sie auf Ihrem Weg mit, was Ihnen am Herzen liegt.

Die Wanderstrecke beträgt ca. 16 Kilometer, gute Kondition ist also erforderlich.

Termin: **Samstag, 01.07.2023, 10.00 – 15.30 Uhr**

Referentin: Karin Uschold-Müller,
Diplom-Religionspädagogin (FH)

Treffpunkt: Parkplatz am Haus Johannisthal
Johannisthal 1
92670 Windischeschenbach

Kosten: KDFB-Mitglied 30,00 €
weitere Interessierte 40,00 €
(inkl. Kaffee und Kuchen
Mittagsbrotzeit und Getränke
bitte selbst mitbringen)

Anmeldung: bis 19.06.2023

HIMMELWÄRTS

Neue Geistliche Lieder aus voller Kehle für die Seele
Workshop

Der Workshop ist eine Liedertankstelle mit neuen Neuen Geistlichen Liedern (NGL) verschiedener Autoren, deren Einsatzmöglichkeiten zum einen in der Liturgie, zum anderen im Leben der Pfarrgemeinde, des Zweigvereins oder der Gruppenarbeit zu finden sind. Eingeladen sind alle, die gerne singen und Lust haben, mit Gleichgesinnten neue Lieder kennenzulernen. Sie bekommen Anregungen – in Form von neuem geistlichen Liedgut – zur pädagogischen Arbeit mit Bezug zum Kirchenjahr.

Der Workshop wird voll sein mit Musik, gemeinsamem Singen und dem Geist, den diese moderne Art der Kirchenmusik in sich hat. Stellt man NGL um, dann können sie LNG werden: Lieder Neuer Gemeinden.

Termin: **Samstag, 24.06.2023, 09.00 – 18.00 Uhr**

Referent: Jürgen Zach,
Diplom-Sozialpädagoge (FH)

Ort: Bildungshaus Kloster Ensdorf
Hauptstr. 9 | 92266 Ensdorf

Kosten: KDFB-Mitglied 45,00 €
weitere Interessierte 60,00 €
(inkl. Mittagessen, Kaffee und Kuchen)

Anmeldung: bis 02.06.2023

HAUSHALTSTRAINING

Vier Bausteine zum Erfolg

Tipps vom Profi

Der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. bietet das Haushaltstraining für die Altersgruppe 60+ an.

- Finanzen
- Kochkurs, Ernährung im Alter
- Wohnraumgestaltung, Hilfsmittel im Alltag, Zuschuss und Fördermöglichkeiten bei Wohnraumsanierung,
- Haus- und Wäschepflege.

Termin: **Samstag, 22.04.2023 | 29.09.2023**
09.00 – 13.00 Uhr

Ort: Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Lechstraße 50 | 93057 Regensburg

Kosten: KDFB-Mitglied 80,00 €
KDFB-Gutschein 80,00 €
Paare pro Person 80,00 €
weitere Interessierte 90,00 €

Anmeldung: VerbraucherService Bayern
Frauenbergl 4 | Tel. 0941 51604
E-Mail: regensburg@verbraucherservice-bayern.de

VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.

LANDESTURNFEST OLE!

Der Bayerische Turnverband richtet gemeinsam mit der Stadt Regensburg das 33. Bayerische Landesturnfest vom 28. April bis 01. Mai 2023 in Regensburg aus. Erwartet werden 12.000 Teilnehmende aus ganz Bayern und teilweise auch Deutschland, von denen rund 8.000 in Gemeinschaftsunterkünften, die allesamt in Regensburger- und Neutraublinger Schulen eingeplant sind, übernachten. Der KDFB ist als Betreuungsverein mit dabei. Interessierte Helferinnen können sich auch kurzfristig unter

frauenbund@frauenbund-regensburg.de

melden.

EINDRÜCKE VOM KALLIGRAPHIE-WORKSHOP IM KLOSTER WELTENBURG

vom 03. – 05. Februar 2023

Die Kursleiterin Andrea Paulus

Kunstwerke, die gestaltet wurden:

Fotos: Grabinger-Lache

In den KDFB-Zweigvereinen lebt der Frauenbund vom Engagement der aktiven Mitglieder. Die Aktivitäten sind vielfältig.

ZWEIGVEREIN **ADLKOFEN**

feierte Fasching

Foto: E. Ossner

Volles Haus und beste Stimmung beim Fasching des Zweigvereins Adlkofen.

Mit dem Einzug zum Narhallamarsch eröffnete die neue und die bisherige Vorstandschaft im **Zweigverein Adlkofen** den Abend. Der erste Sketch beschrieb die Tätigkeit einer Pfarrsekretärin im Jahre 2050 in einem katholischen Pfarramt. Monsignore Schober, alias Ritter Kunibert von Wolfstein, erzählte im Anschluss lustige Anekdoten und Witze. Als ein Wunderwerk der Medizin wurde eine Box vorgeführt, bei der die Behandlung mit einem überraschenden Ausgang endete. Als weiterer Höhepunkt des Abends war die Schönheitskönigin von Schnaizlreith anwesend, ihr Auftritt wurde mit einem tosenden Applaus belohnt. Den Abschluss des Abends gestaltete die Damengruppe aus Günzkofen mit einem Chocolata Tanz. Hier flog so manche Süssigkeit in die Runde. Unter der musikalischen Unterhaltung von DJ Hell van Crazy wurde dazwischen ausgelassen getanzt und gesungen.

Erika Ossner

ZWEIGVEREIN **BAD GÖGGING**

begrüßt neun neue Frauen in der Frauenbund-Gemeinschaft

Für den Adventsgottesdienst im **Zweigverein Bad Gögging** erhielten die Besucherinnen schon am Eingangsbereich zur Kirche einen kleinen Holzstern und ein Teelicht. Der Kirchenraum war festlich adventlich mit Holz- und Lichtersternen sowie Kerzen geschmückt, passend zur Sternengeschichte, welche die Frauen vom Führungskreis zu Gehör brachten: Den Stern suchen, Sterne, die im Dunkeln leuchten, lassen uns Hoffnung spüren. Ihr Glanz berührt das Herz, ihr Licht lässt uns den Weg sehen und finden.

Sterne strahlen uns in der Zeit vor Weihnachten überall entgegen. Sie erinnern uns an die Suche nach dem göttlichen Kind und daran, dass Gott sich von uns finden lässt.

Anschließend ging es ins Hotel Eisvogel zur gemütlichen Feier. Mit Glühwein am Lagerfeuer wurden die Gäste gut eingestimmt.

Agnes Küfner begrüßte alle Anwesenden herzlich. Nach einem guten Essen wurden neun neue Mitglieder herzlich begrüßt und ein treues Mitglied besonders geehrt.

Sandra Eichschmid

Foto: S. Eichschmid

Die Freude ist groß: Neun neue Mitglieder wurden in die Frauenbund-Gemeinschaft von Bad Gögging aufgenommen.

ZWEIGVEREIN **BAD ABBACH**

spendet für die Aktion „Auf der Suche nach Zukunft" für die Schulbildung afghanischer Mädchen

Martha Bauer (5.v.r.) nahm die symbolischen Geldschecks im Beisein des KDFB-Vorstandsteams und des Bürgermeisters von Bad Abbach, Dr. Benedikt Grünewald, entgegen.

Der **Zweigverein Bad Abbach** konnte 2022 durch ein sehr vielfältiges Angebot an Aktionen und Veranstaltungen einen schönen Ertrag erwirtschaften. An Hauptaktionen sind vor allem der Palm- und Kräuterbüschelverkauf, Kaffee und Kuchenverkauf beim Pfarrfest im Sommer und auch das Open Air Kino im Kurpark Bad Abbach, bei dem die Verköstigung vom KDFB gestemmt wurde, zu nennen. Diese machten es dem KDFB Bad Abbach möglich, Spenden, die mit insgesamt 3.000 € über dem Spendendurchschnitt der letzten Jahre liegen, zu tätigen.

Mit dem Artikel „Auf der Suche nach Zukunft" in der „engagiert" war das Vorstandsteam auf die Spendenaktion aufmerksam geworden. Von Herzen gerne entschied sich das Team unter der Leitung von Maria Scheidler für eine Spende in Höhe von 2.000 € für diese Aktion. Weiterhin wurden 500 € an die Regensburger Aktion „Frauen helfen Frauen in Not" und 500 € an „Save the children – Ukraine" vom Frauenbund Bad Abbach gespendet.

Einen feierlichen Rahmen fand die Spendenübergaben beim Internationalen Café im Bad Abbacher Bürgertreff am 16.12.2022. Bei Kaffee und Kuchen, internationaler Gesellschaft und dem Basteln von Papiersternen für Licht und Frieden, klang der vorweihnachtliche Nachmittag gelungen aus.

Andrea Halbauer

ZWEIGVEREIN **KELHEIM-AFFECKING**

bringt Menschen zusammen

Viele kamen zusammen beim Affeckinger Christkindlmarkt, den das KDFB-Vorstandsteam initiiert hatte.

Zum ersten Mal organisierten die Vereine aus **Affecking** gemeinsam den „1. Affeckinger Christkindlmatkt rund um d'Kirch". Jeder Verein kümmerte sich um das gemütliche Ambiente am eigenen Stand und gemeinsam wurde die Verpflegung an alle verteilt. So konnten die Besuchenden zwischen Süßem, Deftigem und einer Reihe an Getränken auswählen. Pünktlich zum Auftakt des Christkindlmarktes, im Anschluss an den Gottesdienst, schneite es dicke Flocken und alle stürzten sich ins Getümmel. Neben den Versorgungsständen fanden die Gäste auch Selbstgebasteltes sowie weihnachtliche Dekoschätze und lauschten bei Glühwein und Bratwurstsemmel den Chören „Zwischenprobe" und „Jukibande". Der Nikolaus war natürlich auch mit dabei und die Kleinsten konnten ein Erinnerungsfoto an der selbstgebastelten Fotowand machen. Die Affeckinger haben ihren kleinen Markt sichtlich genossen sowie das gemütliche Beisammensein mit vielen Bekannten und Freunden. Das war Pfarrer Pfeffer am Ende ein Gläschen wert und er bedankte sich herzlich bei den Initiatorinnen.

Simone Huhnholz

ZWEIGVEREIN **IRNSING/PIRKENBRUNN**

Brille spenden – Sehen schenken – Gutes tun

Foto: Stiglmeier

Der Zweigverein Irnsing/Pirkenbrunn initiierte eine Brillensammel-Aktion.

Mit einer Brillensammel-Aktion die von Mai bis Dezember 2022 vom **Zweigverein Irnsing/Pirkenbrunn** durchgeführt wurde, wurden insgesamt 380 gebrauchte Brillen und 4 Hörgeräte an die gemeinnützige Organisation „Brillen Weltweit" mit Sitz in Koblenz verschickt. Durch die Abgabe von alten Brillen werden Sehhilfebedürftige in der ganzen Welt mit kostenlosen Brillen versorgt. Mit der Sortierung und Wiederaufbereitung werden Langzeitarbeitslose integriert und es gibt weniger Müll in der Resttonne – Ressourcen werden geschont.

Gerlinde Seitz

ZWEIGVEREIN **NEUSTADT/DO.**

ist solidarisch mit Bedürftigen

Foto: R. Reimer

Bei der Adventfeier wurden treue Mitglieder für ihre Zugehörigkeit zum Verband geehrt.

Nach dem Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche trafen sich die Frauen aus dem **Zweigverein Neustadt/Do.** zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim zur Adventfeier. Im Beisein von Pfarrer Stummer und der Bezirksleiterin Dagmar Kellner wurden die Spenden aus den Einnahmen der Adventskranzaktion für mehrere Projekte bestimmt. Mit 300 € wurde die Herzkissenaktion für Brustkrebspatientinnen des Frauenbundes bedacht. Frauen vom Bezirk Neustadt/Do. nähen besondere Herzkissen, die in den Kliniken an Brustkrebspatientinnen verteilt werden. Die besondere Form der Kissen passt unter den Arm der operierten Frau. Schmerzen durch OP-Narben oder Verspannungen können so gemindert werden. Weitere 300 € kamen bedürftigen Familien in Neustadt zugute und 300 € der Einnahmen gingen an die Missionsschwestern aus Mallersdorf in Südafrika für das Projekt Aidswaisen. Bei der Adventfeier wurden auch zahlreiche Frauen für die lange Mitgliedschaft geehrt.

Rita Reimer

ZWEIGVEREIN **OFFENSTETTEN**

beim Christkönigsmarkt dabei

Am 19.11.2022 fand in Offenstetten erstmals der „Christkönigsmarkt" statt, der von den kirchlichen Vereinen des Ortes und vielen weiteren Helferinnen und Helfern veranstaltet wurde und somit zu einer schönen stimmungsvollen Vorweihnachtszeit beigetragen hatte. Der **Zweigverein Offenstetten** z.B. verkaufte selbstgemachte Waffeln und Liköre. Andere Vereine boten u.a. Glühwein, Feuerwürste und Selbstgebasteltes an. Die Chöre umrahmten das Ganze mit adventlichen Liedern. Der gesamte Erlös des Marktes kommt den Flutopfern im Ahrtal zu Gute.

Anita Meister

Aktiv dabei beim „Christkönigsmarkt" waren die Frauen vom Zweigverein Offenstetten.

Foto: A. Meister

ZWEIGVEREIN SCHMIDGADEN

unterwegs auf dem Jakobsweg

Foto: B. Dirrigl

Im Herbst machten sich ca. 25 Frauen aus dem **Zweigverein Schmidgaden** auf eine Etappe des Jakobsweges. Der Jakobsweg führt durch ganz Europa und ist in Etappen eingeteilt. Der Frauenbund hat sich eine kleine Etappe ausgesucht, und zwar von Willhof nach Mitterauerbach.

Die Jakobskirche in Willhof war der Ausgangspunkt mit dem Pilgerführer Franz Grabinger als Begleiter. Der Mesner der alten romanischen Kirche, die bereits im 12. Jahrhundert errichtet wurde, gab den Frauen einen kurzen Einblick in die Kirchengeschichte, bevor sie sich mit einem Segensspruch von Franz Grabinger auf den Weg machten. Die Strecke war mit ca. 7 km für alle gut zu bewältigen und führte über Wald- und Feldwege ins schöne Auerbachtal nach Mitterauerbach. Zwischendurch verlas Franz Grabinger einige besinnliche Impulse, wobei man sich immer wieder etwas ausruhen konnte. Ein Sprichwort aus Indien sagt: „Wir müssen von Zeit zu Zeit eine Rast einlegen und warten, bis unsere Seele uns wieder eingeholt hat". In Mitterauerbach besuchten die Frauen zum Abschluss die Kirche Mariä Himmelfahrt, wo der Pilgerführer wieder einen kurzen Segensspruch verlas und zur Freude aller von der Gruppe ein Marienlied angestimmt wurde. Diesen besinnlichen wunderschönen Tag ließ die Gruppe mit Kaffee und Kuchen im Aiherlhof ausklingen.

Barbara Dirrigl

Frauen aus Schmidgaden unterwegs von Willhof nach Mitterauerbach

ZWEIGVEREIN SCHWARZENFELD

"Stimmen der Berge" auf Herbergssuche in der Marienkirche in Schwarzenfeld

Foto: S. Norgauer

Die „Stimmen der Berge" zu Gast in der Pfarrkirche von Schwarzenfeld

Einen Volltreffer haben die Verantwortlichen des **Zweigvereins Schwarzenfeld** mit der Verpflichtung der "Stimmen der Berge" gelandet: Besetzt mit etwa 500 Besucherinnen und Besuchern, bot die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt einen idealen Aufführungsort. Ludwig Thomas Weihnachtslegende "Heilige Nacht" stand neben den stimmlichen Interpretationen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die fünf Mitglieder der Gesangsformation "Stimmen der Berge" haben ihren gesanglich-musikalischen Ursprung bei einem der bekanntesten Knabenchöre der Welt: den Regensburger Domspatzen.

Mit der "Heiligen Nacht" von Johann Friedrich Reichardt oder auch dem bekannten "Adeste Fideles" brachten die fünf Stimmen den Besucherinnen und Besuchern das Wunder der Weihnacht nahe. Der Andachtsjodler aus der "Bauernmesse" von Annette Thoma durfte abschließend genauso wenig fehlen, wie der gemeinsame Gesang aller Konzertbesuchenden mit dem Lied "Wir sagen euch an den lieben Advent".

Sieglinde Norgauer

ZWEIGVEREIN **VIECHTACH**

spendet an soziale Projekte

*(v.r.) Erna Niedermayer überreichte eine Spende von 1.000 € an Dr. Walter Kaunzner für „die Senior*innen", Alois Kappl und Renate Schweikl mit der Spende von 1.000 € für „Helfende Hände". Beide bedankten sich hocherfreut und nahmen das Geld gerne entgegen.*

Im Rahmen eines Vortrags im **Zweigverein Viechtach** überreichte Erna Niedermayer einen Teil des Erlöses vom Viechtacher Adventsweg an Alois Kappl vom Verein „Helfende Hände". Außerdem wurde an „die Senior*innen", ein Sozialprojekt der IG-Frauen im Landkreis Regen, gespendet. Hier wird aktive Hilfe geleistet, da gerade Frauen im Rentenalter sehr benachteiligt sind. Erna Niedermayer bedankte sich bei allen Ehrenamtlichen, die den Zweigverein mit ihrem Einsatz am Leben halten.

Erna Niedermayer

ZWEIGVEREIN **WENZENBACH**

hat ein Herz für Menschen in der Region

Der **Zweigverein Wenzenbach** hat an drei soziale Organisationen gespendet: den Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Menschen (vkm Regensburg), den Hilfsfonds des KDFB und das Frauenhaus des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) Regensburg. „Die Spende stammt aus dem Erlös von einem Stand am Wenzenbacher Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende", informierte Hedwig Rückerl, stellvertretende Vorsitzende und Schriftführerin, bei der symbolischen Scheckübergabe in Wenzenbach. Beim Weihnachtsmarkt haben die Wenzenbacher Frauen selbstgebackene Plätzchen, Glühwein und selbstgebastelte Weihnachtsdekoration angeboten und dabei einen Reinerlös von fast 2.000 € erwirtschaftet.

KDFB-Schriftführerin Hedwig Rückerl, vkm-Vorsitzende Christa Weiß, KDFB-Schatzmeisterin Monika Krunes, SkF-Vorsitzende Mathilde Schraml und KDFB-Vorsitzende Christine Schlögel (v.l.) bei der Scheckübergabe in Wenzenbach.

„Wir wollen damit Angebote für Menschen aus unserer Region, die auf Hilfen angewiesen sind, unterstützen", betont Christine Schlögel, Vorsitzende des KDFB in der Pfarrei Wenzenbach. „Sie ermöglichen damit mehr Lebensfreude für Menschen mit Behinderung, vor allem für Kinder", bedankt sich vkm-Vorsitzende Christa Weiß. Der vkm werde das Geld für das therapeutische Reiten und für den Bau von Theo - Zentrum für tiergestützte Therapien Ostbayern verwenden. Der SkF Regensburg „unterstützt Frauen, die Opfer häuslicher Gewalt geworden sind", informiert SkF-Vorsitzende Mathilde Schraml. „Die Frauen finden mit ihren Kindern im Frauenhaus Zuflucht und werden bei der Entwicklung ihrer künftigen Lebensplanung unterstützt."

Hedwig Rückerl

Diözesanverband Berlin e.V. · Diözesanvorsitzende: Prof. Barbara John · Wundtstr. 40–44 · 14057 Berlin
Telefon 030/3215021 · Fax 030/3265147 · info@kdfb-berlin.de · ww.kdfb-berlin.de

Lesben leben Familie: Digitales Podium ruft zu Allyship auf

Zum digitalen Podiumsgespräch „Lesben leben Familie“ am 24. Januar, das von KDFB-Mitglied und Co-Sprecherin des Katholischen LSBT+ Komitees Veronika Gräwe moderiert wurde, konnte der KDFB Berlin 25 Teilnehmer*innen begrüßen. Thema waren die besonderen Herausforderungen, vor denen lesbische Frauen mit Kinderwunsch und lesbische Mütter stehen.

„Seid nicht so laut!“ – so laute der Rat, den die Kirche queeren Menschen oft gäbe, sagte Ellen Radtke als Teil eines Pastorinnenpaares. Diesen Rat befolgt sie wohlweislich nicht – 26.000 Abonnent*innen zählt der YouTube-Kanal „Anders Amen“, den sie mit ihrer Frau Stefanie für Sichtbarkeit und „für mehr Glitzer in den Kirchentürmen“ betreibt. Constanze Körner, Leiterin des Vereins „Lesben Leben Familie“ und Trägerin des Magnus-Hirschfeld-Preises, berichtete von der Notwendigkeit ihres Vereins in der queeren Community, in der junge Männer dominieren. Beide Podiumsgäste betonten, dass auch kleine Veränderungen zählen und wie wichtig Vernetzung und Allyship sind.

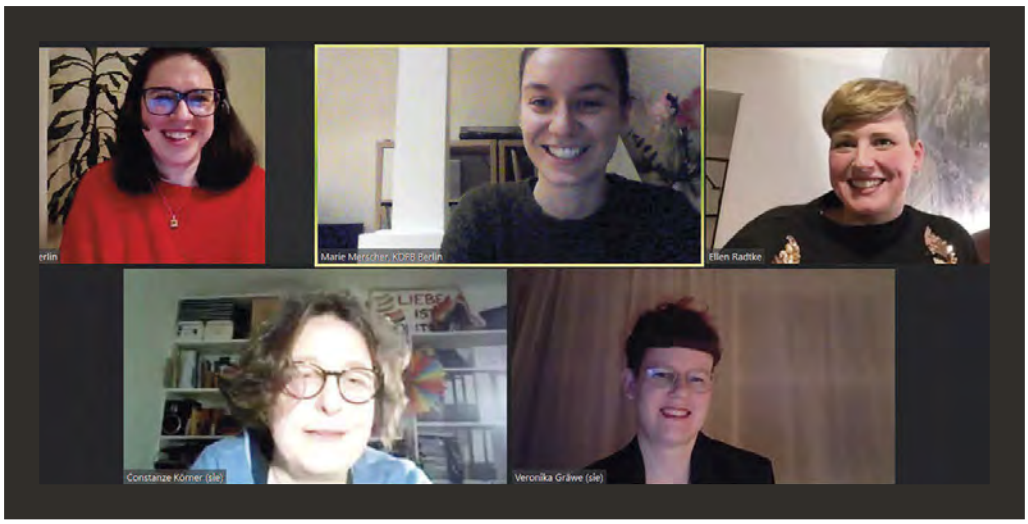


Foto: KDFB Berlin

Mitglieder für Mitglieder:

Nahrungsmittelallergien und -unverträglichkeiten sind Thema

Die Reihe „Mitglieder für Mitglieder“ ist 2019 gestartet. Dabei gestalten KDFB-Mitglieder exklusiv für Mitglieder Veranstaltungen, wie Vorträge oder Workshops.

Foto: KDFB Berlin

Um „Nahrungsmittelallergien und -unverträglichkeiten“ geht es am Mittwoch, 7. Juni 2023, von 19.00 bis 20.30 Uhr. Das Thema Ernährung nimmt in den Medien einen immer größeren Raum ein, vor allem im Hinblick darauf, dass Menschen nicht mehr „bedenkenlos“ alles essen können. Längst gilt der Satz von Hildegard von Bingen nicht mehr: „Eure Nahrungsmittel sollen eure Heilmittel sein.“ Eher ist es umgekehrt: Einige Nahrungsmittel können krank machen. Dr. Ursula Hübenthal, Hals-Nasen-Ohren-Ärztin und KDFB-Vorstandsmitglied, trägt mit ihrem Vortrag zum Verständnis bei.

Foto: Wesual Click auf Unsplash

Katholisch, feministisch, unbequem!
Wir feiern Frauen anlässlich des Tags der Diakonin

Foto: unsplash

Seit mehr als 20 Jahren begeht der KDFB am Tag der Heiligen Katharina von Siena den „Tag der Diakonin“ und fordert das Weiheamt für Frauen. 2023 richtet der KDFB Berlin unter dem Motto „Katholisch, feministisch, unbequem!“ den Blick auf vergangene wie zukünftige Erfolge und feiert mit Gästen aus Politik, Kirche und Gesellschaft female Empowerment. Nach drei Impuls-Gesprächen besteht die Möglichkeit, bei einem Glas Wein ins Gespräch zu kommen. Feiern Sie mit – am 28. April um 19 Uhr!
Die Gesprächsgäste sind **Prof. Barbara John, Vorsitzende des KDFB Berlin** – die darüber spricht, wie es gelingen kann, auf der Seite von Frauen zu sein und katholisch zu bleiben; **Johanna Jungbluth, ehem. BDKJ-Diözesanvorsitzende und Mitglied im BDKJ-Bundesfrauenpräsidium**, die über politisches Engagement für junge Katholik*innen und eine diskrimierungsfreie Gesellschaft berichtet und die Schriftstellerin **Nora Bossong.** („Die Geschmeidigen: Meine Generation und der neue Ernst des Lebens“).

Foto: KDFB Berlin

Prof. Barbara John

Foto: privat

Johanna Jungbluth

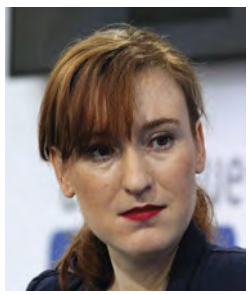


Foto.: Heike Huslage-Koch, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons

Nora Bossong

Termine April/Mai 2023

- **Di, 25.04.2023, 18.30-20.00 Uhr (und ein weiterer Termin): Bibelkreis im Haus Helene Weber: „Der lebendige Gott in unserer Mitte“ // Mit Roxana Bechler von Malsch, Mitglied des KDFB Berlin-Vorstands**
- **Fr, 28.04.2023, 19.00 Uhr: Katholisch, feministisch, unbequem! // Wir feiern Frauen anlässlich des Tags der Diakonin // Mit Prof. Barbara John, Johanna Jungbluth und Nora Bossong**
- **Di, 09.05.2023, 19.00-20.30 Uhr: Frauenleben // KDFB-Gespräch mit Prof. Dr. Christina von Braun**
- **Do, 25.05.2023, 19.00-21.00 Uhr After-Work-Bowling für Mitglieder und Interessierte**
- ***Vorschau:* Mi, 07.06.2023, 19.00-20.30 Uhr: Mitglieder für Mitglieder // Vortrag „Nahrungsmittelallergien und -unverträglichkeiten“ // Exklusiv für KDFB-Mitglieder**

Anmeldung und weitere Infos unter www.kdfb-berlin.de

Diözesanverband **HILDESHEIM**

Diözesanverband Hildesheim · Diözesanvorsitzende: Ursula Albrecht · KDFB-Büro: Domhof 18-21 · 31134 Hildesheim
Tel.: 05121/ 307 449 · Fax: 05121 / 307-682 · frauenbund@bistum-hildesheim.de

Abschied von Fia Wehr

Die Ehrenvorsitzende des katholischen Frauenbundes Groß und Klein Düngen Frau Sofia Wehr – von allen liebevoll „Fia“ genannt - ist am 10. Dezember 2022 im gesegneten Alter von 97 Jahren im Frieden heimgegangen.
Sie wurde am 09. Mai 1925 in Viersen am Niederrhein geboren. 1948 trat Fia Wehr dem Frauenbund Groß und Klein Düngen bei, der 1947 seine Arbeit nach den starken Einschränkungen und teilweisen Verboten durch den Nationalsozialismus wieder aufnehmen konnte. Fia Wehr mit ihrem rheinischen Frohsinn und ihrer stets positiven Art prägte diese Zeit. 26 Jahre gehörte sie dem Vorstand des Frauenbundes an; davon war sie 18 Jahre (von 1972 bis 1990) 1. Vorsitzende und 10 Jahre im Diözesanvorstand. Für ihre Verdienste bekam sie bei ihrer Verabschiedung als Vorsitzende die goldene Ehrennadel verliehen. Wichtig waren ihr die Tradition, der Fortbestand und vor allem der Zusammenhalt der Frauen im Frauenbund.
Ihr großes Steckenpferd war ganz besonders der Frauenfasching, den sie mit ihrem rheinischen Frohsinn im Ort etabliert und mit ihrem mitreißenden Humor belebt hat - bis heute ein Highlight im jährlichen Veranstaltungskalender des Frauenbundes. Ihren Lebensabend verbrachte sie im Paulusheim in Hildesheim. Dass auch Pfarrer i.R. Bruno Prießnitz, Pfarrer von Groß Düngen von 1990 bis 1999, dort lebte, war für sie wie ein Gnadengeschenk.
Bei den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum des Frauenbundes 2019 genoss Fia Wehr zum letzen Mal die persönliche Begegnung und das Beisammensein mit ihren Bundesschwestern. Bis zum Schluss hat sie das Geschehen und die Aktivitäten im Frauenbund mit großem Interesse verfolgt.

Diözesanverband **OSNABRÜCK**

KDFB Osnabrück · Diözesanvorsitzende: Maria Wedewer-Steffen · Donaustr. 6 · 28199 Bremen · Tel.: 0421 - 59 624 99
E-Mail: frauenbund.bistum.osnabrueck@gmail.com · www.frauenbund-osnabrueck.de

Erfolgreiche Wende kurz vor der Auflösung des Zweigvereins

Zu meinem ersten Besuch als neue Diözesanvorsitzende des DV Osnabrück wurde ich im Dezember vom Zweigverein Aschendorf eingeladen. Der Zweigverein stand eineinviertel Jahre zuvor kurz vor der Auflösung, da niemand bereit war, die Nachfolge der bisherigen Vorsitzenden und übrigen Vorstandsmitglieder zu übernehmen. Der Zweigverein umfasst 154 Mitgliedsfrauen und wir wollten nicht, dass so vielen Frauen der KDFB verloren geht und umgekehrt. Deshalb gab es eine Krisengeneralversammlung vor gut einem Jahr, zu der auch Frau Christiane Fuchs-Pellmann kam. Die Frauenseelsorge unseres Bistums war bereits um Unterstützung gebeten worden. Von dort kam die Idee, erst einmal ein Vakanz-Team für ein Jahr zu bilden. Unsere Geistliche Beirätin auf DV-Ebene, Frau Andrea Eilers, und Frau Hildegard Gerdes, die viele Jahre im Leitungsteam des ZV Aschendorf mitgearbeitet hatte, erklärten ihre Bereitschaft, in diesem Team mitzuwirken, ebenfalls eine vorübergehende Schatzmeisterin und Schriftführerin. Nach diesem Vakanz-Jahr fand erneut eine Generalversammlung statt und es formierte sich ein neuer Vorstand unter dem Vorsitz von Frau Hildegard Gerdes. Diese positive Wende im ZV konnte ich wertschätzend und anerkennend würdigen. Ebenfalls wurde bei dieser Zusammenkunft Frau Maria Stevens gedankt, die für 4 Jahre den KDFB auf Bistumsebene im Katholikenrat, dem höchsten „Lai*innen“- Gremium unseres Bistums vertreten hatte. Noch heißt dieses Gremium Katholikenrat. Wir setzen uns dafür ein, dass es in Katholik*innenrat umbenannt wird.

Foto: privat

Maria Stevens, Maria Wedewer-Steffen

Maria Wedewer-Steffens

Freiburg e.V. · Diözesanvorsitzende: Doris Seiberling · Immentalstr. 16 · 79104 Freiburg · Telefon: 0761 33733
Fax: 0761 5109151 · E-Mail: info@frauenbund-freiburg.de · Internet: www.frauenbund-freiburg.de

Vorstandssitzung und Führungskräfteseminar

Foto: Claudia Waldvogel

v.l. Doris Seiberling (Diözesanvorsitzende), Ingrid Weinmann (Beisitzerin), Maria Schmutz (Schriftführerin), Daniela Krause (stellvertretende Vorsitzende), Daniela Heß (Beisitzerin), Johanna Blasel (Beisitzerin), Irmgard Sieb (Schatzmeisterin), Monika Hölzl (Beisitzerin)

Foto: Claudia Waldvogel

Für die letzte **Vorstandssitzung** im Jahr 2022 verbunden mit der obligatorischen Adventsfeier entschied sich der Diözesanverband Freiburg für das malerische, auch in der Adventszeit heimelige Gengenbach. Die netten Geschäfte, der bezaubernde Weihnachtsmarkt und das größte Adventskalenderhaus der Welt auf dem historischen Markplatz stimmten uns auf die Adventstage ein.

Mit der Veranstaltung **„Schulung der Frauen in Leitungspositionen“** begrüßten wir das Jahr 2023.
Begleitet hat uns dabei Dorothea Maisch - Moderatorin, Trainerin und zertifizierter Business- und Privatcoach - die uns als Referentin bereits aus den Vorjahren bekannt ist, mit dem Thema **„Alles unter einen Hut“**. In dem Seminar erfuhren wir, wie Stress entsteht und warum die Achtsamkeitspraxis eine so große Hilfe ist, um ganz allmählich gelassener und zufriedener zu werden - ohne große Anstrengung. Wir lernten verschiedene Übungen kennen und bekamen wertvolle Tipps, wie Sie die Achtsamkeit gut in ihren Alltag integrieren können, um mehr Lebensfreude und Wohlbefinden zu erlangen. Über das rege Interesse an der Veranstaltung freuten wir uns.

Die Beratungsstellen der katholischen Arbeitsgemeinschaft Müttergenesung

In der Erzdiözese Freiburg beraten 9 Berater*innen in den Räumlichkeiten der Ortscaritasverbände Mütter, Väter und pflegende Angehörige bei der Antragstellung einer Mutter/Vater-Kind – Kur oder bei einer Kur für pflegende Angehörige. Der KDFB Diözesanverband Freiburg gehört zu den Trägern der KAG Müttergenesung in der Erzdiözese Freiburg. Voraussetzung für die Beantragung ist eine durch den Arzt festgestellte Kurbedürftigkeit, die in Zusammenhang mit der Rolle als Mutter, Vater oder pflegende Angehörige entstanden ist. In vielen Fällen geht es dabei um Erschöpfungszustände aufgrund der hohen Anforderungen an die Familien, die dann zu gesundheitlichen Problemen führen; Schlafprobleme, Kopfschmerzen und Angstzustände sind dabei häufige Begleiterscheinungen. In der Kurmaßnahme steht dabei die Erholung und Genesung für alle Beteiligten an erster Stelle. Die Kinder besuchen in der Kur die Kindertagesstätte oder die Schule und erleben Gemeinschaft und die Mütter und Väter erhalten spezifische Gesundheitsangebote und lernen andere Mütter und Väter in ähnlichen Situationen kennen. Die Stärkung ihrer Rolle als Mutter und Vater hat dabei eine hochgradig präventive Wirkung. Die Beratungsstellen unterstützen bei der Antragstellung und bei der Auswahl einer geeigneten Kurklinik und sie vermitteln bei Bedarf auch finanzielle Hilfen, wenn Anschaffungen oder Taschengeld für die Kurmaßnahme erforderlich sind. Spendenmittel sind dafür jederzeit willkommen.

Weitere Informationen und Kontaktadressen erhalten Sie über:
KAG Müttergenesung für die Erzdiözese Freiburg, Sabine Triska, triska@caritas-dicv-fr.de, Tel 0761 8974-188 oder online unter https://www.caritas.de

Ankündigung

Diözesanausschusssitzung am Samstag, 22. April 2023, im Kloster Maria Hilf in Bühl
Der **Frauenbundtag** findet in Kenzingen am 06. Mai statt. Die Verantwortlichen werden mit ihren kreativen Frauen vor Ort für die Besucher ein ansprechendes Programm vorbereiten.

Diözesanverband Paderborn · Diözesanvorsitzende: Dr. Anne Deter
Graf-Sporck-Str. 2 · 33129 Delbrück · Strunz-Happe@web.de

Foto: Nitsche, Soester Anzeiger

Jahreshauptversammlung mit Wahlen in Werl

Roswitha Hüttenbrink und Rita Kellerhoff sind als Leitungsteam des ZV Werl wiedergewählt worden. Auf dem Bild zu sehen sind auch sieben Damen, die neu eingetreten sind. Damit hat der Werler Frauenbund nun neunzig Mitglieder.

„Erste Hilfe für die Seele" – Vortragsthema bei der Generalversammlung des ZV Delbrück im Januar

Die Generalversammlung des ZV Delbrück konnte nach dem Wegfall der Corona-Verordnungen wieder wie gewohnt im Januar stattfinden. Die Sprecherin des Frauenbundes, Gertrud Ridder-Menne, dankte nach Abschluss der Regularien Hildegard Zehe, die ihre langjährige Funktion als Organisatorin der Fahrradtouren niederlegte, mit einem Blumenstrauß und den Worten: „Deine Fahrradtouren waren immer toll und erlebnisreich". Helferin im Frauenbund bleibt Hildegard weiterhin. Als Referentin hatte der Vorstand die Notfallseelsorgerin Anita Papenheinrich, die u. a. auch 1. Stellv. Bürgermeisterin in Delbrück ist, eingeladen. Sie stellte zunächst nicht nur sich, sondern auch ihre besonderen Beweggründe, Notfallseelsorgerin zu werden, vor. Schwerpunkte der Notfallseelsorge seien „Ansprache und Beistand, Da-sein in Notfällen" für Angehörige und mitbetroffene Personen, wie z. B. Einsatzkräfte, so Frau Papenheinrich. Neben einer Grundausbildung im fachlichen und sozialen Bereich sei auch ein Praktikum auf einem Rettungs- bzw. Notarztwagen erforderlich. Sie habe danach noch verschiedene Weiter- und Zusatzausbildungen zum Leitgedanken „Erste Hilfe für die Seele bzw. Psyche" durchlaufen. Ohne Namen zu nennen, untermauerte sie durch zahlreiche Fallbeispiele, wie wichtig diese Hilfe durch Notfallseelsorger ist. Aber auch praktische Hilfe werde geleistet. Jeder Einsatz sei anders und die Einsätze würden zunehmen. Im Jahr 2023 habe das Team der Notfallseelsorger bis zum 16. Januar im Kreisgebiet Paderborn bereits 20 Einsätze geleistet. „Wer am nächsten am Einsatzort ist und sich frei geschaltet hat, übernimmt", sagt sie. Die Aufmerksamkeit und Stille im Raum während des gesamten Vortrags machte deutlich, wie ergriffen und bewegt die Zuhörerinnen waren. Ihre einhellige Meinung: Notfallseelsorge ist sehr wertvoll. *Gisela Päsch-Pilz*

von links: Gisela Päsch-Pilz, Notfallseelsorgerin Anita Papenheinrich, Gertrud Ridder-Menne

Diözesanverband Trier e.V. · Geschäftsstelle · Kochstr. 2 · 54290 Trier
Bürozeiten: Mo-Do, 8.00-12.00 Uhr · Tel: 0651/47 49 4 · Fax: 0651/45 02 3 · buero@frauenbund-trier.de

Frauen im Gespräch mit… Alexandra Neisius

Foto: Jutta Mader-Schömer

V.l.: Rebecca Britz, Alexandra Neisius, Theodore Wenzel

Passend zu dem aktuellen Themenschwerpunkt des KDFB-Diözesanverbandes Trier „Gewalt gegen Frauen“ sprach Alexandra Neisius, die Leiterin des Frauenhauses in Koblenz, am 16.01.12 über ihre Arbeit. Als Vorsitzende des ZV Koblenz, der gemeinsam mit dem DV Trier und der KEB Koblenz die Reihe „Frauen im Gespräch mit…“ ausrichtet, begrüßte Theodore Wenzel unter den anwesenden Frauen insbesondere auch die Mitglieder des Fördervereins Frauenhaus Koblenz e.V. (www.foerderverein-frauenhaus-koblenz.de/).

„Gewalt gegen Frauen ist die vielleicht schändlichste aller Menschenrechtsverletzungen (…).“ Mit diesem Zitat von Kofi Annan, dem ehemaligen Generalsekretär der Vereinten Nationen, begann Frau Neisius ihren Vortrag. ***„So lange sie anhält, können wir nicht behaupten, dass wir wirkliche Fortschritte in Richtung Gleichstellung der Geschlechter, Entwicklung und Frieden machen.“*** So erfährt auch in Deutschland jede vierte Frau in mindestens einmal in ihrem Leben Gewalt. Die jüngsten Zahlen des Bundeskriminalamtes konstatieren 143.000 Menschen im Jahr 2021, die von partnerschaftlicher Gewalt betroffen waren. 80% davon waren Frauen. Die partnerschaftliche Gewalt sei nicht milieuspezifisch, erklärt Neisius. Sie finde meistens im häuslichen Bereich statt und ziehe sich durch alle Schichten und alle Altersgruppen. „Wie kommt eine Frau dann in das Frauenhaus?“, fragt eine Teilnehmerin. Das Frauenhaus in Koblenz hat Platz für sieben Frauen und deren Kinder. Es ist meistens voll belegt, sodass es mehr Anfragen als Kapazitäten gibt. Wenn sich eine von häuslicher Gewalt betroffene Frau telefonisch an das Frauenhaus wendet, wird sie zunächst beraten und ein Notfallplan wird erstellt. Gerade in der Trennungsphase ist das Risiko, verletzt zu werden, am höchsten. Dann muss es schnell gehen. In anderen Fällen wartet die Frau einige Wochen bis Monate auf den richtigen Zeitpunkt. Bis dahin können dann wichtige Dokumente zusammengestellt und eine Reisetasche gepackt werden.

Manchmal gelingt es auch, Frauen in andere Frauenhäuser, wo gerade ein Platz frei ist, zu vermitteln. Die Zusammenarbeit unter den Frauenhäusern funktioniert sehr gut und solidarisch. Allerdings ist die Fluktuation in den ursprünglich als Übergangsstation gedachten Frauenhäusern stark zurückgegangen. Denn aufgrund der Wohnungsnot hat sich die durchschnittliche Verweildauer im Frauenhaus erhöht. So können insgesamt weniger Frauen pro Jahr Zuflucht in einem Frauenhaus finden. Umso wichtiger ist es, als Frauenverband auch politisch beständig auf den Ausbau und eine gesicherte Finanzierung von Frauenhausplätzen zu drängen!

Ehrennadel in Gold für Gisela Unkelbach

Ein besonderer Höhepunkt im Zweigverein Remagen war die Verleihung der Ehrennadel in Gold mit Urkunde an Gisela Unkelbach, die jahrelang im Vorstand des Diözesanverbandes engagiert mitgearbeitet hat. Es gratulierten herzlich die Damen des Vorstandsteams sowie alle anwesenden Mitglieder, die herzlichen Applaus spendeten.

Foto: Klara Johanns-Mahlert

V.l.: Christiane Walter, Gisela Unkelbach, Brigitte Stiel und Edith Frein

DV-Vorstandsteam · Postanschrift: Bischofsplatz 2 · Besuche: Große Weißgasse 13, 55116 Mainz
Tel: 06131/ 22 59 46 · info@kdfb-mainz.de · www.frauenbund-dv-mainz.de · Bürozeiten: Donnerstags, 13.00 – 18.00 Uhr

Krippenfahrt 2023

Liebevoll geschmückte Krippen, im Stil historisch bis modern – klein und groß – lockten über 100 Frauen aus den Zweigvereinen Fürth, Führt-Krumbach, Heppenheim, Lorsch und Viernheim in das Krippendorf Bornheim bei Landau in der Pfalz. Vor allem nach der Dämmerung, als die Krippen und die Weihnachtsbeleuchtung in hellem Licht erstrahlten, wurde Bornheim zu einem stimmungsvollen Ort. Seit 20 Jahren bauen die Einwohner ihre Krippen in Hof oder Garten auf und machen sie der Allgemeinheit zugänglich. Bei der einstündigen Führung durch das Dorf konnten wir interessante Einzelheiten und somit das Besondere an jeder Krippe erfahren. Längst nicht alle der über 100 Krippen konnten dabei angesehen werden. Ein Grund für die Teilnehmerinnen im nächsten Jahr nochmal einen Abstecher nach Bornheim zu machen. Viel zu erzählen und zu lachen gab es beim anschließenden Beisammensein und Abendessen im Restaurant Holz-Weisbrodt in Weisenheim am Berg.
Alle Teilnehmerinnen waren von der Fahrt begeistert und freuen sich schon auf weitere Veranstaltungen des KDFB in diesem Jahr.

Hannelore Gaal

+ + + + KURZBERICHTE + + + +

Neujahrsempfang des KDFB ZV Heppenheim

Mehr als 80 Frauen stießen gemeinsam auf das neue Jahr an. Neben mehreren Ehrungen für 40 Jahre Mitgliedschaft trat außerdem der Frauenchor der Musikschule Heppenheim unter der Leitung von Helmut Vorschütz mit verschieden Musikstücken auf. Bei Sekt und Laugengebäck wurde der Abend genutzt um Gespräche zu führen, miteinander zu lachen und über vergangene Zeiten zu reden.

Kerstin Vogl

Ehrenamtspreis der Gemeinde Fürth für den KDFB ZV Fürth

Der Ehrenamtspreis wird an Menschen und Gemeinschaften verliehen, die sich auf besondere Art und Weise unentgeltlich engagieren und deren Wirken in der Regeleher im Hintergrund geschieht. In seiner Ansprache betonte Bürgermeister Volker Oehlenschläger, dass der Zweigverein Fürth sich seit 60 Jahren für die Gleichberechtigung und die Rechte von Frauen in der Kirche, der Politik und der Gesellschaft engagiert. In Fürth setzt die Gemeinschaft Zeichen mit Aktionen wie „Nein zu Gewalt an Frauen", sozialen und gesellschaftlichen Angeboten sowie Benefizaktivitäten.

Regina Dörfer

Freiwilligendienst in Matimba, Ruanda

Tamara Schön hat beim KDFB ZV Heppenheim von ihrem Aufenthalt in Ruanda berichtet.

Mein Name ist Tamara Schön und 2019/2020 habe ich einen Freiwilligendienst in Matimba, einer Provinz im ostafrikanischen Ruanda, gemacht. Begleitet wurde ich dabei von der Organisation SoFiA e.V. Für den Freiwilligendienst wurde ich in Vorbereitungsseminaren, Zwischenseminaren und Nachbereitungstreffen umfangreich zu verschiedensten Themen wie interkultureller

Meine Gastfamilie

Im „umushanana" (traditionelles Kleid) mit meiner Gastmama

Kompetenz, Gesundheit, Hygiene und Partnerschaften geschult.
In Matimba habe ich in einer Gastfamilie gelebt, die mir sehr schnell ans Herz gewachsen ist. In einer Grundschule in Nyabwishongwezi, einem Dorf, das zu Fuß circa 2,5 Stunden entfernt liegt, war ich als Unterstützung im Unterricht dabei und habe eine Sport-AG angeboten. Zusätzlich habe ich die Pausenbetreuung gemacht und mit den Kindern unterschiedlicher Klassen Fangen gespielt. Trotz der großen Distanz bin ich danach meistens zu Fuß nach Hause gegangen. In meiner Freizeit war ich im Kirchenchor und einer Gitarren-AG im Gemeindehaus und habe von einer Freundin traditionelles Tanzen beigebracht bekommen, was gar nicht so einfach war. In den Schulferien bin ich mit einem Freiwilligen, der in einem anderen Ort in Ruanda tätig war, herumgereist. Wir haben ein wenig das Land erkundet, sind auf einen Vulkan, den Mount Bisoke, gestiegen und auch außerhalb des Landes ein wenig herumgereist. Tansania und Sansibar wollten wir uns anschauen und eine unserer Mitfreiwilligen haben wir in Uganda besucht, was sehr viel Spaß gemacht hat. Allerdings war ich auch immer wieder froh zu Hause bei meiner Gastfamilie zu sein.
Ich habe sehr viel gelernt in der Zeit dort, wovon ich immer noch zehre und wofür ich noch immer dankbar bin. Einzutauchen und das Leben mal ganz anders zu erleben, ist eine Erfahrung, die ich jedem Menschen empfehlen würde.

Wanderung auf dem Congo Nile Trail mit einem Regenbogen

Schule St. Francois d'Assisé

TERMINE

- **24.-26.04.23 Fahrt des ZV Viernheim nach RegensburgTag der Diakonin**
- **29.04.23 Tag der Diakonin** Zentrale Veranstaltung in Frankfurt. Veranstalter: KDFB-Bundesverband, kfd, ZdK, Netzwerk Diakonat der Frau.
  Der DV Mainz organisiert einen Bus nach Frankfurt.
- **12.05.-14.05.23 Pilgern auf dem Camino Incluso Teil 2**
  Veranstalter: ZV Krumbach
- **12.05.-14.05.23 Fahrt des ZV Heppenheim nach Regensburg**
- **12.05.-14.05.23 Familienfreizeit nach Brebbia am Lago Maggiore**
  Preise:
  Erwachsene ab 15 Jahren (Mitglied im KDFB): 420 €
  Erwachsene ab 15 Jahren (Nicht-Mitglied im KDFB): 460 €
  Kinder und Jugendliche von 7-14 Jahren: 240 €
  Kinder von 2-6 Jahren: 190 €
  Kinder unter 2 Jahren: Frei
  Leitung: Inge Langer und Hiltrud Lennert
  Anmeldungen: pef-anmeldung@bistum-mainz.de
  Homepage: www.bistummainz.de/pef

Diözesanverband **SPEYER**

Diözesanverband Speyer · Diözesanvorsitzende: Monika Keggenhoff · Adolf-Kolping-Str. 119 · 67433 Neustadt
Tel. 06321/9688410 · Fax 06321/9688412 · info@frauenbund-speyer.de · www.frauenbund-speyer.de

Liebe Leserinnen,
seit dieser Ausgabe habe ich den Auftrag, die Regionalseite Speyer unseres Mitgliedermagazins engagiert zu gestalten. Mein Name ist Sigrid Schwab, ich bin 61 Jahre und Mitglied im Zweigverein Bellheim. Als Mutter von vier Kindern, Grundschullehrerin und Schulleiterin blieb mir in den vergangenen Jahren nicht so viel Raum für soziales Engagement, wie ich es mir gewünscht hätte. Da ich nun die Passivphase der Altersteilzeit erreicht habe, freue ich mich auf mehr Zeit zur Wahrnehmung der interessanten Angebote des Frauenbunds und ich stelle mich gerne in den Dienst als Regional-Redakteurin. Mein kirchliches Engagement als Wortgottesdienstleiterin und als Vorsitzende des Kirchenchors werde ich weiterführen und meine Erfahrungen auch in die Arbeit für die engagiert einfließen lassen. Ich danke meiner Vorgängerin Maria Kern für die 14-jährige Tätigkeit als Regionalseiten-Redakteurin. Bei unserem Übergabe-Gespräch gab sie mir einen tieferen Einblick in ihre Tätigkeit und ließ mich teilhaben an ihrem reichen Erfahrungsschatz als Redakteurin. Es tut gut, ihre Unterstützung im Rücken zu wissen. Danke, liebe Maria!

Sigrid Schwab

Maria Kern: Ein Frauenleben für das Ehrenamt

Als Maria Kern 2002 die Aufgabe als Schriftführerin des Diözesanverbandes Speyer annahm, war sie bereits vier Jahre Vertreterin des DV Speyer im Arbeitskreis zur jährlichen Vorbereitung des Ökumenischen Frauentags in Kaiserslautern (1998-2013). Das Herzstück ihres ehrenamtlichen Engagements bildete ihr Zweigverein Bellheim, den sie mit Begeisterung mehr als 20 Jahre leitete (1996-2017). Viele Fortbildungen für Frauen, spirituelle und gesellige Angebote und die Bellheimer Tradition des ökumenischen Frauenfaschings erblühten unter der Leitung der Vorsitzenden Maria Kern und ihres Vorstandsteams und erweiterten den Mitgliederkreis. Nachdem sie die Vorstandsarbeit 2017 an ein neues Frauenteam abgegeben hatte, konzentrierte sie sich auf die Aufgaben für den Diözesanverband. Über 14 Jahre hinweg war Maria Kern als Reporterin für die engagiert tätig und Gast bei vielen Veranstaltungen, über die sie kurzweilige Berichte verfasste. Sie bereitete die Heftplanung vor, besprach sie mit dem Redaktionsteam und behielt den Überblick über die vielen Termine für die Einreichung, das Lektorat und die Überprüfung des Seitenlayouts. Maria Kern gestaltete in den vergangenen zwei Jahren als stellvertretende Schriftführerin die Arbeit im Diözesanvorstand intensiv mit. Ihre Mitarbeit im Arbeitskreis Glaube und Kirche (seit 1998/99) wird Maria Kern auch in Zukunft weiterführen. Ihren Dank drückt Monika Keggenhoff, DV-Vorsitzende, mit diesen Worten aus: „Wir lassen sie ungern ziehen, freuen uns aber gleichzeitig auf die Zusammenarbeit mit Sigrid Schwab, mit der wir, dank Maria Kerns Vermittlung, eine kompetente Nachfolgerin gefunden haben.“

Maria Kern (rechts) und ihre Nachfolgerin Sigrid Schwab (links)

Viele Wallfahrten führten uns in den vergangenen Jahren zur Frauenfriedenskirche wie hier im Jahr 2017.

KDFB-Frauenfriedenswallfahrt am 01.07.2023 in Frankfurt a.M. Beten für den Frieden – wichtiger denn je

Am 1. Juli 2023 findet die bundesweite Frauenfriedenswallfahrt des KDFB statt. Unter dem Jahresmotto „Macht.Frauen.Stark. – für den Frieden“ wird die Bedeutung von Frauen in Friedensprozessen thematisch im Mittelpunkt stehen. In und um die neu restaurierte Frauenfriedenskirche in Frankfurt am Main wollen wir mit vielen Frauen um Frieden beten und unseren Glauben mit politischem Engagement verknüpfen. Als Hauptrednerin freuen wir uns auf Elke Büdenbender, Richterin in Berlin und Ehefrau von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Wir erinnern dabei in einem gemeinsamen Gottesdienst an 120 Jahre KDFB.

Kleine Geschichte der Frauenfriedenskirche
Die Frauenfriedenskirche im Frankfurter Stadtteil Bockenheim wurde in den 1920er Jahren errichtet. Der Katholische Deutsche Frauenbund unter der Vorsitzenden Hedwig Dransfeld (1871-1925) hatte die Kirche als Gedenkstätte für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges konzipiert und den Bau größtenteils über Spenden finanziert. Die große Inflation 1922/23 machte das erste Kapital zunichte, nur das Grundstück für die Kirche war ihnen geblieben. Doch die Frauen starteten mit der unermüdlichen Energie Hedwig Dransfelds eine neue Spendenkampagne. Die schwer an Knochentuberkulose Erkrankte reiste dazu bis nach Amerika. Einen Architekturwettbewerb entschieden die Architekten Dominikus Böhm und Rudolf Schwarz für sich. Nach 18 Monaten Bauzeit konnte am 5. Mai 1929 die feierliche Einweihung der Frauenfriedenskirche stattfinden. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Kirche schwer beschädigt und danach erneut mit Spendenmitteln wiederaufgebaut. Ende 2022 konnte die Frauenfriedenskirche nach einer dreijährigen Generalsanierung, die größtenteils über das Bistum Limburg, aber auch durch Spenden finanziert wurde, wiedereröffnet werden. Besonders eindrucksvoll ist die zwölf Meter hohe Mosaikstatue der Muttergottes als Friedenskönigin am Hauptportal der Kirche. Die wechselvolle Geschichte der Kirche, deren Existenz durch Wirtschaftskrisen und Krieg immer wieder bedroht war, zeigt wie wichtig ein solches Mahnmal für den Frieden auch und besonders in der heutigen Zeit ist.
Wir hoffen, dass viele Mitglieder unseres Diözesanverbandes in Frankfurt dabei sein werden. Der DV bietet eine gemeinsame Fahrt mit einem Reisebus an, Zustiege sind in Speyer und Neustadt möglich – Bitte fordern Sie das Programm in der Geschäftsstelle an.

Wir laden ein

- **Delegiertenversammlung des KDFB Diözesanverbandes Speyer e.V.**
  Sa, 15.04.2023, 09:00 - 16:30 Uhr
  Kloster Neustadt, 67434 Neustadt
- **Impulsvortrag, Austausch und Diskussion „Vier Augen sehen mehr als zwei“**
  Wie die Mainzer Bistumsleitung neue, partizipative Wege geht
  Referentin: Stephanie Rieth, Bevollmächtigte des Generalvikars, Bistum Mainz
  Mo, 17.04.2023, 19:30 - 21:00 Uhr
  Friedrich-Spee-Haus, Edith-Stein-Platz 7,67346 Speyer
- **FRIDA – Ökumenischer Frauentag mit Inspiration, Diskussion und Austausch**
  „Lebensentdeckungsreise“
  Sa, 13.05.2023, 09:30 - 16:30 Uhr
  PfalzAkademie, Franz-Hartmann-Straße 9, 67466 Lambrecht
- **Frauenfriedenswallfahrt**
  Sa, 01.07.2023, 7:30 - ca. 19:00 Uhr
  Tagesfahrt mit dem Bus zur Frauenfriedenskirche nach Frankfurt a.M.
  Anmeldeschluss: 05.04.2023
- **Wochenendseminar im Pfälzerwald für (Groß-)Mütter und Kinder**
  „Erleben- entdecken – durchatmen“
  Fr - So, 22. - 24.09.2023
  Turnerjugendheim, 76855 Annweiler
  Anmeldeschluss: 01.06.2023

Wir trauern um

Helga Kempf, ehemaliges Mitglied im Vorstandsteam des Zweigvereins St. Ingbert St. Franziskus, zuletzt bis 2018 als Schriftführerin. Sie verstarb im Alter von 78 Jahren.

Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart · Stellvertr. Diözesanvorsitzende: Gabi Ilg · Bischof-Leiprecht-Zentrum
Jahnstraße 30 · 70597 Stuttgart · Tel: 0711/97914720 · Fax 0711/97914729 · frauenbund@blh.drs.de

Konzerte zum Tag der Diakonin 2023

Die Stimme erheben: MACHT.FRAUEN.STARK.

Frauen erzählen ihre Geschichte. Seit Langem setzen sich Frauen für ihre Gleichstellung in der katholischen Kirche ein. Vor allem aber bringen sie ihre Stärke, ihre Lebendigkeit, ihre Talente, ihren Glauben in diese Kirche ein und verändern sie dadurch. Dies feiert der KDFB Rottenburg-Stuttgart gemeinsam mit dem Diözesanrat der Diözese am **Tag der Diakonin** bei zwei Konzerten der besonderen Art, zu denen alle herzlich eingeladen sind. Am 29. April ist von 17.00-19.00 Uhr im Gemeindesaal von St. Georg, Heilbronner Str. 135, Stuttgart, die Frankfurter Frauenband „KICK LA LUNA“ zu Gast . Das Quartett reißt mit ihrem Ethno-Crossover mit und rüttelt (frauen-)politisch auf. Anmeldung: bis 20.04.2023 unter www.kdfb-drs.de. Der Eintritt ist frei.
Ein weiteres Konzert findet am Tag der Diakonin am 29. April in Ravensburg statt. In der katholischen Kirche St. Jodok, Eisenbahnstr. 20, tritt um 17.00 Uhr die Irish Folkband „fields of green“ auf. Auch in Ravensburg sind alle zum Mitfeiern eingeladen. *cs*

Foto: Wolfgang Schmidt

Die Musik der Frauenband „KICK LA LUNA“ reißt mit und macht Mut.

Stefanie Rößler als Diözesanvorsitzende zurückgetreten

Gesucht: Engagierte Frauen für den Vorstand

Aus persönlichen Gründen ist Stefanie Rößler im Dezember 2022 vom Amt der Diözesanvorsitzenden des KDFB-Diözesanverbandes Rottenburg-Stuttgart zurückgetreten. Bis zur Nachwahl bei der **Delegiertenversammlung am 24.06.2023 in Stuttgart-Bad Cannstatt** (Kursaal) wird ihre Stellvertreterin Gabi Ilg die Amtsgeschäfte übernehmen.
Der KDFB dankt Stefanie Rößler sehr herzlich für ihr ehrenamtliches Engagement in unserem Verband und wünscht ihr alles Gute.
Der KDFB Diözesanverband sucht nun nach Frauen, die sich das Amt der Diözesanvorsitzenden oder auch das einer Beisitzerin im Vorstand (dort gibt es auch noch freie Plätze) vorstellen können und sich zur Wahl stellen wollen. Gesucht werden Frauen, die über den eigenen Zweigverein hinausblicken wollen, die Spaß an überregionaler Arbeit und Lust haben, den Verband zu gestalten und weiterzuentwickeln.
Bei Interesse oder Nachfragen melden Sie sich gerne unter frauenbund@blh.drs.de oder telefonisch bei Mechthild Driessen (Geschäftsführerin) unter 0711-9791-4721.

Spirituelle Angebote zum Auftanken

Sich von den vielfältigen spirituellen Angeboten immer wieder stärken zu lassen, dazu lädt der KDFB in den kommenden Wochen und Monaten ein. So etwa zum ökumenischen Frauenkreuzweg „Durchkreuzte Wege“ am Karfreitag, 7. April 2023 von 12.00 – 14.00 Uhr in Stuttgart. Oder zum Auszeit-Tag unter dem Motto Du bist meine Hirtin, nichts wird mir fehlen (Ps 23) am Samstag, 13. Mai 2023, 10.00-16.30 Uhr in der Kirche St. Fidelis (station s), Stuttgart. Inspiration und Stärkung finden Frauen auch vom 28.10.-1.11.2023 im „FREI-RAUM“, den spirituellen Tagen im Kloster Heiligenbronn, Haus Lebensquell.
Außerdem finden 2023 wieder die beliebten Martinuswege der Landfrauenvereinigung statt sowie als neues Angebot Pilgertage in den Bezirken. Weitere Informationen zu den spirituellen Angeboten unter: www.kdfb-drs.de *Cs*

Landwirtschaft heute (8)

Für ein rücksichtsvolles Miteinander in Feld und Flur

Jetzt im Frühling zieht es viele Menschen nach draußen, um allein oder mit anderen die Natur zu genießen. Dabei bewegen sie sich häufig mit dem Fahrrad oder zu Fuß auf Feld- und Wiesenwegen. Auch in der Landwirtschaft sind jetzt viele mit ihren Landmaschinen auf den Wirtschaftswegen unterwegs. Und so treffen Erholungsuchende und Landwirt:innen nicht immer ganz konfliktfrei aufeinander. Für ein rücksichtsvolles Miteinander in Feld und Flur sind folgende Tipps hilfreich:

- Die landwirtschaftlichen Maschinen sind häufig groß und schwerfällig. Bei einer gemeinsamen Nutzung der Feldwege ist es wichtig, vorausschauend unterwegs zu sein und rechtzeitig Platz für die Landmaschinen zu machen. Zu beachten ist, dass bei der Beschilderung „Landwirtschaftlicher Verkehr frei" die Straße nicht mit dem Auto oder Motorrad befahren werden darf.
- Von März bis Oktober dürfen landwirtschaftlich genutzte Flächen nicht betreten werden, da in dieser Zeit die Pflanzen Schutz brauchen. Auch „Querfeldein-Laufen" kann ernste Schäden am Gras hinterlassen und ist nicht erlaubt.
- Im Wald immer auf den erkennbaren Wegen bleiben, um Tiere und Pflanzen zu schützen.
- Für Menschen, die mit dem Rad, Mountainbike oder Pferd unterwegs sind, gilt, auf Wegen mit einer Mindestbreite von zwei Metern oder auf ausgewiesenen Trassen zu bleiben.
- Hunde sollten zum Schutz der Tiere angeleint werden, der Hundekot aufgesammelt werden, damit Futter- und Nahrungsmittel nicht verunreinigt werden.
- Wichtig ist es, keine Abfälle in die Natur zu werfen und Hundespielzeug aufzusammeln, denn all dies kann Schäden bei Tieren und Pflanzen verursachen. *Barbara Eggers*

ies ist der 8. Beitrag der KDFB-Landfrauenvereinigung zu aktuellen landwirtschaftlichen Themen. Die Reihe begann in der Engagiert-Ausgabe August-September 2021.

KDFB Tettnang unterstützt Brustkrebspatientinnen

Eine Herzensangelegenheit

Farbenfroh und mit Liebe genäht: das sind die 120 herzförmigen Kissen, die der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) Tettnang vor einiger Zeit an Brustkrebspatientinnen des St. Elisabethen-Klinikums in Ravensburg gespendet hat. Die weichen Herzen sollen nicht nur Trost spenden, sondern haben auch einen therapeutischen Nutzen. Denn Brustkrebspatientinnen tragen das Kissen nach einer Operation unter dem Arm, um dort das Gewebe zu entlasten. „Es lindert Schmerzen und Schwellungen, unter denen die meisten Erkrankten nach einem chirurgischen Eingriff leiden", erklärte Dr. Martina Gropp-Meier, Chefärztin der Ravensburger Frauenklinik und Leiterin des Brustzentrums Oberschwaben. Die bunten Herzkissen seien bei der Oberschwabenklinik äußerst beliebt. „Fast täglich verschenken wir ein Herz an eine Person, der eine kleine Aufmunterung gerade guttut", so die Chefärztin. Diese Aufmunterung haben acht Frauen aus Tettnang ermöglicht, die sich alle 14 Tage getroffen hatten, um gemeinsam Gutes zu tun. *pm*

Foto: Oberschwabenklinik

Große Freude über eine ganz besondere Spendenaktion (v.li.n.r.): Dr. Martina Gropp-Meier, Lydia Günthor und Gerlinde Frey (KDFB), Petra Bär (OSK-Sozialberatung), Regina Hartinger (OSK-Krebsberatungstelle), Marinette Schöniger (FSH Tettnang-Meckenbeuren), Irmgard Obert und Elisabeth Lanz (KDFB) und Maria Barth (Leitung Wochenbettstation).